

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Sparkasse
mit positiver
Bilanz**

S. 6

**Wirtschaftspreis
für den
Nachwuchs**

S. 8

**Ein heißes
Fußball-
Wochenende**

S. 17

**Feine Bonbon-
Kreationen fürs
Osternest**

S. 40

**Mit Diessenhofen,
Thayngen, Büsingen,
Schlattingen und
Dörflingen.**

4. APRIL 2012

WOCHE 14

HE/AUFLAGE 22.235

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Bredouille

Mit dem sprachlichen Tempo seiner beiden Vorgänger kann der grüne Ministerpräsident zwar nicht mithalten, dafür vermittelt seine bedächtige Art solide Bodenständigkeit. »Die Politik des Landes für einen starken ländlichen Raum« hatte sich Winfried Kretschmann auf die Fahne geschrieben, als er in Tengen vor die badischen Landwirte trat. Doch bei allem guten Willen, die bäuerlichen Interessen zu berücksichtigen, steckt er selbst zwischen Wollen und Können in der Bredouille. »Wir können in unserem Land fast nix ohne Vorschriften machen«, gab er zu. Natürlich sei jeder für Bürokratieabbau. Doch des einen Freud ist des anderen Leid. Bei jedem Interessenkonflikt müsse er das Gemeinwohl im Blick behalten, erklärte Kretschmann. Das trifft auch für die Landwirte zu. Trotz allem Respekt für deren hartes Brot und die Wertschätzung der Landwirtschaft im allgemeinen: Leere Versprechungen, um gut dazustehen, ließ sich der grüne Landesvater nicht abringen. Das spricht für ihn.

Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net

Richtfest in Büsingen

Die Mehrzweckhalle an der Griesstraße in Büsingen hat erfreuliche Fortschritte gemacht, so dass am Donnerstag, 12. April, das Richtfest auf der Baustelle gefeiert werden kann. Beginn 16 Uhr.

Dialog statt leerer Versprechen

Ministerpräsident Kretschmann und Minister Bonde in Tengen bei der BLHV-Versammlung

Tengen (mu). Große Geschenke hatte Ministerpräsident Winfried Kretschmann nicht im Gepäck, als er in Tengen aus der Limousine stieg. Der grüne Landesvater zollte auf der Landesversammlung des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes (BLHV) den Landwirten zwar in gewohnt bodenständiger Art Respekt und Anerkennung für ihre wichtige, vielseitige Arbeit, doch konkrete Zusagen ließ er sich nicht abringen. Er wolle »keine Politik der leeren Versprechungen« machen, so Kretschmann. Sondern setze auf den Dialog und eine konstruktive Zusammenarbeit.

Gemeinsam mit Alexander Bonde, Minister für ländlichen Raum, war Kretschmann über gute Kontakte des Uttenhofer Landwirts und BLHV-Vorstandsmitglieds Stefan Leichenauer auf den Randen gekommen, wo sich Landwirte aus ganz Baden in der Randenhalle trafen. BLHV-Präsident Werner Räpple nutzte die Gelegenheit, vor den hochkarätigen Gästen die Sorgen und Nöte seines Klientel darzulegen und forderte Zeichen und Unterstützung für die heimische Landwirtschaft im allgemeinen.

Im Besonderen plagen ihn und seine



Gutes vom Lande für Ministerpräsident Kretschmann und Minister Bonde (re) von Stefan Leichenauer (2.v.li) und Werner Räpple (li). Weitere Bilder unter www.wochenblatt.net

swb-Bild: mu

Kollegen gekoppelte Ausgleichszahlungen ebenso wie das von EU-Kommissar Ciolos vorgeschlagenen Flächen-»Greening«, die Fruchtfolgeregelung und das Grünlandumbruchverbot. »Stilllegungen«, so Räpple, »passen nicht in eine Zeit der großen Herausforderungen wie Nahrungsmittelknappheit, Klimawandel und Energiewende«. Zudem erschweren die zunehmende Bürokratie, Flächenkonkurrenz und die Umsetzung von Bundesgesetzen, die fern jeglicher Praxis seien, den Landwirten das Leben, erklärte Räpple. Er appellierte an die Adresse von Bonde und

Kretschmann, den Bauernfamilien Verlässlichkeit im Agrarhaushalt zu gewähren, deren landwirtschaftliches Eigentum und die Freiheit der Bewirtschaftung zu respektieren. Ebenso solle sich die Landesregierung für die Belange der Landwirte auf europäischer Ebene und gegen die Schweizer Landnahme stark machen. Minister Bonde sah bei den Forderungen viele Übereinstimmungen, aber auch gegensätzliche Standpunkte. Er schränkte seinen Handlungsspielraum für das Schweizer Grenzgebiet ganz klar ein: »Hier hat das Land rechtlich keine Möglichkei-

Meister im Dienste der Bürger

Volle Hegauhalle bei der Verabschiedung von Franz Moser

Hilzingen (mu). Zum Abschied wurde ihm eine besondere Würdigung zuteil: Als vierter Bürger der Gemeinde bekam Hilzingens Bürgermeister Franz Moser von seinem ersten Stellvertreter Bernhard Hertrich, auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderates, das Ehrenbürgerrecht verliehen. Diese Auszeichnung wurde bisher nur dem langjährigen Seelsorger Pfarrer Geißler sowie den Bürgermeistern Karl Riede und Hermann Keller zuteil.

Für ihn, so Franz Moser, bedeute diese Ehrenbürgerschaft auch die Verpflichtung, mit der gebotenen Zurückhaltung am Leben in Hilzingen teilzunehmen. Nun gehe für ihn ein erfülltes Berufsleben zu Ende, fasste Franz Moser in der vollbesetzten Hegauhalle zusammen. Er dankte den Bürgern für ihre Mithilfe in all den Jahren, die Gemeinde lebendig zu machen. Und sein Dank galt natürlich seiner Frau Inge, die ihn während seiner 24-jährigen Amtszeit in Hilzingen immer zur Seite stand. Mit der Übergabe seiner Bürgermeisterkette an seinen Stellvertreter Martin Schneble legte Moser auch symbolisch sein Amt nieder. Dieser bewei-

genden Geste ließ der langjährige Schultes aber kein Wehmut folgen, vielmehr forderte er die Bürger auf, seinem Nachfolger dasselbe Vertrauen zu schenken wie ihm. Zuvor hatte es sich Rupert Metzler nicht nehmen lassen, seinem Vorgänger für das »wohl bestellte Haus zu danken«. Er versprach, Mosers Erbe mit den Bürgern und dem Gemeinderat in eine gute Zukunft zu führen. Für die Hilzinger Vereine versicherte Ehrhardt



Bernhard Hertrich überreicht Franz Moser die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Hilzingen. Mehr Bilder unter www.wochenblatt.net

swb-Bild: mu

Geske, wie sehr Mosers Verbundenheit und Unterstützung geschätzt wurde. Auch die Rathausmitarbeiter in Vertretung von Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher, Elisabeth Stauder und Walter Fechtig gaben ihrem Chef ein herzliches »Danke-schön« mit auf seinen weiteren Weg und überreichten ihm eine besondere Amtskette für den Ruhestand. Aus Hilzingens Partnergemeinde Lizzano überbrachte Sandro Agostini Abschiedsgrüße; er hoffe, dass Moser nun öfters nach Lizzano zu Besuch komme. Pfarrer Julius Schmitt von der Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln-Hilzingen erinnerte daran, dass der Bürgermeister stets ein offenes Ohr für die klerikalen Anliegen hatte und wünschte ihm einen genussvollen Ruhestand, denn »wer nicht genießt, wird ungenießbar«. Musikalisch sagten natürlich auch die örtlichen Musikverein, Chöre und die Jugendmusikschule Westlicher Hegau ihrem langjährigen Gemeindeoberhaupt »Servus« und erinnerten mit dem Marsch »Pfeffer und Salz« an seine Amtseinführung vor 24 Jahren.

Ein weiterer Bericht auf Seite 22.

Badespaß ab 15. April

Am letzten Tag der Osterferien, 15. April, wird das Höhenfreibad Gottmadingen wieder mit einer Vorsaison öffnen. Das gaben Bürgermeister Klinger, Schwimmmeister Guido Schäfer und Hermann Pütke vom Förderverein des Bads bekannt. Das Wasser im Multifunktionsbecken ist schon drin, das große Becken wird an Ostern befüllt. Zur Eröffnung wird sich auch der neue Förderverein des Höhenfreibads erstmals präsentieren.

Es geht um IHR Bad



Wir planen mit Ihnen
Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de



Abteilungskommandant Berndt Olbricht (rechts) dankt seinem scheidenden Stellvertreter Peter Nägele für 10 Jahre gute Zusammenarbeit mit einem Geschenkkorb. swb-Bild: pr

Start ins Jubiläum

Feuerwehr Friedingen wählt neu

Singen-Friedingen (swb). Bei der Hauptversammlung der Abteilung Friedingen standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Als Wahlleiter fungierte Wolfgang Werkmeister. Abteilungskommandant Berndt Olbricht wurde in seinem Amt bestätigt. Der bisherige Stellvertreter Peter Nägele, der dieses Amt 10 Jahre ausübte, stand nicht mehr zur Verfügung. Nachfolger wurde per Wahl Daniel Guenin. Der alte und neue Abteilungskommandant hob in seinem Jahresrückblick neben den sechs Einsätzen besonders die Eigenleistung bei der Renovierung der Fahrzeughalle hervor: In 110 Arbeitsstunden wurde der Putz ausgebessert, erhielten

Wände und Decken einen neuen Anstrich. Von den 37 Kameraden haben sieben den Lehrgang zum Gruppenführer absolviert, 17 wurden zu Atemschutzträgern ausgebildet, 15 zu Maschinisten. Für das Jahr 2012 stehen der Abteilungswehr Friedingen große Herausforderungen ins Haus, denn die Wehr feiert ihr 75-jähriges Jubiläum. Die Vorbereitungen für dieses Ereignis, welches im Juni mit einem Festwochenende mit Schauübungen, Musik, Kinderprogramm und EM-Liveübertragung gefeiert wird, laufen bereits auf Hochtouren. Abteilungskommandant Berndt Olbricht bat um die Unterstützung aller Feuerwehrkameraden.

Linde Böhlingen

Genießen Sie Ostern bei uns mit Fischspezialitäten, Lammhäxle und leckeren Fleischgerichten.

Fam. Sterk · 78224 Singen-Böhlingen · 07731 835877 · Montag bis Freitag 16.00 – 1.00 Uhr · Samstag 11.00 – 14.00 u. 16.00 – 1.00 · Sonn- u. Feiertage 11.00 – 1.00 Uhr · Dienstag Ruhetag

Wir kaufen: Altgold, Zahngold, Platin, Palladium, Altsilber, Silberbesteck, Briefmarken, Militaria, Jetzt neu!! Wir nehmen auch Ihr altes versilbertes Besteck und Zinn!!

Goldankauf Singen Scheffelstr. 24 im Kabel-BW / neben Eiscafe Portofino Mo. - Do. 10:00 - 17:00

Goldankauf Engen Vorstadt 6 bei WOLLE KNAPP / neben Stadtapotheke Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 + 14:30 - 18:00 Sa. 9:00 - 12:30

Achtung!! Manche Mitbewerber werben mit hohen Goldpreisen, die sie dann nur für das erste Gramm bezahlen! Unsere Preise gelten vom ersten bis zum letzten Gramm! Deshalb unser Tipp an Sie: **Vergleichen lohnt sich immer!!**

Wir zahlen bar!! Bitte Ausweis mitbringen

Tel. **07425/9511070** GASW GmbH & Co. KG Hörle 30 78073 Oberbaldingen Fax **07425/9511071** www.goldankauf-sudwest.de

Wiedereröffnung

Sonntag, 8. April 2012
großer Brunch
10 – 14 Uhr
All you can eat
thai und deutsche Gerichte
pro Person 14,50 €
Kinder bis 12 Jahren 10,– €
Reservierung erbeten unter
Tel. 0 77 33/9 96 87 94

Karosserie & Lack Tetzner

Steißlingen · 07738 5090

Qualitätslack für's Auge.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Schmuck & Uhren
Geschäftsführerin: Sylvia Rotb
Ekkehardstr. 24 · Singen (Hohentwiel)
Telefon 0 77 31 – 6 29 24
www.rotb-fuchs.de

Schnäppchen 10%* auf alle Kreuze in Gold/Silber + Edelstahl**
(*nur auf vorrätige Ware)
**gültig vom 4.4. – 11.4.2012

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

Denken Sie an die rechtzeitige Vorbestellung Ihres Osterwunsches!

für echte Genießer Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 1,99	alles Gute für die Suppe Tafelspitz zart marmoriert 100 g € 1,39	für Grill und Pfanne Putenmedaillons oder Schnitzel gerne auch mariniert 100 g € 0,99
die beliebte Vesperwurst Bierwurst 100 g € 1,09	den mögen alle Oster-Aufschnitt mit Schinken 100 g € 1,39	Klassiker aus dem Wurstkessel Original Singener Grillwurst 100 g nur € 0,99
natürlich hausgemacht Risoni Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella 100 g € 0,89	mild geräuchert und gekocht Hegauschinken 100 g € 1,49	ganz frisch Bärlauchbratwurst, Bärlauchlyoner, Bärlauchfleischkäse

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Giftnotruf: 0761/19240
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen Singen - Rielasingen - Höri 07731/795504
Gottmadingen - Hilzingen - Hegau-West 07734/934355
Kabel-BW: 0800/8888112

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung:

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Mühlhausen
Wassermeister Werner Faaß (Mühlhausen): 07733/8392
Johann Grumann (Ehingen): 07733/1533

Aach
Wassermeister Marcel Haas: 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen: 07461/7090
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Rohr verstopft ? Rohrreinigung A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Wassermeister: 245
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 05.04.: Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Fr., 06.04.: Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

Sa., 07.04.: Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

So., 08.04.: Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

Mo., 09.04.: Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell

Di., 10.04.: See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen

Mi., 11.04.: Central-Apotheke, Hegaustr. 26, Singen

Die Kräuter Drogerie v. Kenne informiert

Zeckenzeit

Gisela von Kenne

Wussten Sie schon, dass wir in der Kräuter-Drogerie von Kenne auch für Ihren Vierbeiner alles für eine natürliche Tiergesundheit führen?

Nicht nur wir Menschen, auch unsere geliebten Haustiere (Hund, Katze, Maus, Pferd und viele mehr) sollten so naturbelassen wie möglich ernährt, gepflegt und in gesunden wie in kranken Tagen behandelt werden. Wir sind Partner der Firma „cdvet“, die seit mehr als einem Jahrzehnt Naturprodukte für Tiere entwickelt.

ACHTUNG: Jetzt beginnt die Zeckenzeit! Sobald die Temperaturen in die Höhe klettern, erwachen die Krankheitsüberträger wieder und befallen unsere Hunde und Katzen. Gängige Abwehrmittel wie Sprays oder Ampullen (sogenannte Spot-on) haben fast alle einen Nachteil: Meist belasten sie das Tier oder seinen Besitzer unnötig toxisch. Mit dem „Abwehrkonzentrat“, das einen wirklichen Schutz gegen Zecken und Flöhe bietet (bei den Bolonka-Hunden der Inhaberin Gisela von Kenne erfolgreich getestet) oder dem „Fell- & Haut-Mineralspray“ gegen juckende Plagegeister, trockene Hautstellen und schuppige Hautpartien haben wir eine natürliche Alternative. Auch gegen Ohrmilben gibt es ein natürliches Gegenmittel.

Sie sehen, es gibt viele Gründe für Tierbesitzer, sich mal bei uns ausführlich beraten zu lassen.

Kräuter-Drogerie von Kenne
Hadwigstraße 7 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/6 23 04
www.Kraeuter-Kenne.de

OSTERANGEBOT

Rinderouladen , vom besten Stück der Oberschale	100 g	1,38
bratfertige Rouladen – Rinderrollbraten , gefüllt	100 g	1,25
Rinderbraten , von der Keule	100 g	1,32
Rinderplätzli	100 g	1,40
Schweinerücken , a. gefüllt, mariniert, a. als Kassler Rücken	100 g	0,98
Kalbsgulasch , saftig	100 g	1,30

Wurst der Woche: Kalbsbratwurst, St. Galler Art 100 g **0,88**

FISCHTHEKE

Lachsforellen – Forellen – Lachsfilet 100 g **1,88**

KÄSETHEKE

Käseaufschnitt 200 g **1,95**

SALATTHEKE

Geflügelsalat 100 g **1,35**

www.metzgerei-hertrich.de

Hohentwieler Osterlamm **Scheffelstube Mittagessen ab 4,90 €**

HERTRICH METZGEREI
Hohentwieler Spezialitäten seit 1907

HERTRICH
Scheffelstr. 23 · Singen

...bar-geldlos bezahlen!

»Amadeus« fordert Retter

Katastrophenschutzübung der Malteser

Singen (of). Es ging bei »Amadeus« weniger um Musik, als vielmehr um eine große Herausforderung für die Einsatzkräfte des Malteserhilfsdienstes aus Singen, die Feuerwehr mit der Höhenrettungsgruppe, das Technische Hilfswerk wie der Johanniter-Unfallhilfe. Denn Übungsleiter Karl Knipper von den Maltesern hatte ein fiktives Erdbeben im Hegau stattfinden lassen, bei dem auf der Festungsruine des Hohentwiel eine ganze Reihe von Personen verletzt oder gar verschüttet wurden. Rund 70 Kräfte waren hier im Einsatz bis hin zu 14-Malteser-Jugendlichen, die als »Verletzte« dringend Hilfe brauchten. Da das Erdbeben natürlich die ganze Region betraf, waren die anderen Rettungsdienste bereits ausgelastet. Als um etwa 17 Uhr am Freitag der Alarm in der Rettungsleitstelle ینگ, wurde schnell klar, dass die ein



Rund 70 Einsatzkräfte forderte die Katastrophenschutzübung »Amadeus« der Singener Malteser in Zusammenarbeit mit Feuerwehr, THW und Johannitern. swb-Bild: of

Rettung für Sportler

Feuerwehr-Hauptübung an Talwiesenhallen

Rielasingen-Worblingen (of). Das größte Bauprojekt der jüngeren Geschichte der Gemeinde Rielasingen-Worblingen war mit den Talwiesenhallen auch für die Feuerwehr ein lohnendes Objekt, um dort am Samstag die diesjährige Jahreshauptübung durchzuführen. Wie das zahlreich erschienene Publikum musste dabei nach der Alarmierung auch die gesamte Wehr und das Rote Kreuz den Umweg über Arlen nehmen, wegen der gesperrten Brücke an der Museumsbahn. Angenommen wurde ein Brandalarm durch die (nur) in der Festhalle vorhandenen Brandmelder per Telefon. Vor der Halle geparkte Auto waren für die Erkundungstrupps Hinweis, dass sich in der stark verrauchten Halle noch Sportler befinden müssten. Die Brandabschnittstüren hatten sich geschlossen, so dass Teil um Teil der Halle von den Löschkräften erobert werden mussten. Schon bald wurden die ersten »Verletzten« aus der Halle gebracht und ans DRK übergeben während die Wehrleute



Mit sehr hohem Personaleinsatz wurde bei der Jahreshauptprobe der Freiwilligen Feuerwehr Rielasingen-Worblingen ein Brand an den neuen Talwiesenhallen angenommen. Mehr Bilder im Internet unter www.wochenblatt.net.

großer Einsatz nötig wurde. Die Feuerwehr, die als erste am Übungsort eintraf, fand schnell eine Reihe von Verletzten, die dringend Hilfe brauchten, denn Mauerteile waren eingestürzt und hatten die Menschen unter sich vergraben. Es ging fast eine Stunde, bis auch das Technische Hilfswerk vor Ort war, um die Bergung angehen zu lassen. Davor war bereits die Höhenrettungsgruppe die mit hohem Materialeinsatz an die Bergung einer Person ging, die von der Mauer der unteren Festung in die



Tiefe gestürzt war. Besondere Herausforderung war für alle Hilfskräfte die schwere Zugänglichkeit des Geländes, bei der nur kleine Fahrzeuge zum Einsatz kommen konnten. Durch diese harte Übung sollten auch logistische Probleme erkennbar gemacht werden, die auch angesichts der nötigen Kooperation von vier unterschiedlichen Hilfsdiensten für den Ernstfall ausgeräumt werden. Für die Malteser war diese mit viel Akribie durchgeplante Übung eine Möglichkeit, sich bereits auf die für dieses Jahr geplante grenzüberschreitende große Katastrophenschutzübung »Terrex 2012« vorzubereiten. Mehr Bilder unter www.wochenblatt.net.

zum einen den Rauch aus dem Gebäude bliesen und parallel zum Löschangriff übergingen. In gut einer halben Stunde konnte die Übung, die auch von vielen Kommandanten aus der Nachbarschaft beobachtet wurde, abgeschlossen werden. Für den Einsatz mit hoher Personalstärke gab es Lob vom neuen Kreisbrandmeister für Einsatzleiter Sascha Wassmer. In einem zweiten Übungsteil wurde ein schwerer Radunfall unter Jugendlichen angenommen, die in Kooperation mit dem Roten Kreuz aufwändig aus einer Geländemulde an den Talwiesenhallen geborgen werden mussten. Im Rahmen des abschließenden Kameradschaftsabends konnte Kommandant Ulrich Graf gleich fünf Feuerwehrleute für 40-jährige Zugehörigkeit ehren. Es sind dies Hermann Auer, Manfred Giner, Edgar Haag und Peter Neidhart. Alle haben bereits in der Jugendfeuerwehr begonnen. Andreas Fürst wurde an diesem Abend zum Oberlöschmeister ernannt.



Bei den Wahlen in der Hauptversammlung des HGV Rielasingen-Worblingen wurden Kassierin Eva Scheu und Oliver Aliche in ihren Ämtern bestätigt. Zusammen mit dem Vorsitzenden Lothar Reckziegel blicken sie nun in Richtung »Industriefenster«, das am 28. und 29. April an der Hardberghalle stattfindet. swb-Bild: of

Gewerbe präsentiert sich

Pläne für »Industriefenster« vorgestellt

Rielasingen-Worblingen (of). Der Rielasinger Handels- und Gewerbeverein steht vor einem ereignisreichen Jahr. Das machte der Vorsitzende des HGV, Lothar Reckziegel mit seinem Rückblick und Ausblick bei der Hauptversammlung des Vereins deutlich. Denn bereits am 28. und 29. April lädt der Verein die Bevölkerung zum diesjährigen »Industriefenster« in und um die Hardberghalle, bei der sich im Rahmen der Leistungsschau zahlreiche Unternehmen aus der Gemeinde vorstellen werden. Oliver Aliche hat schon eine Menge Vorarbeit geleistet und konnte den Mitgliedern der Hauptversammlung in der »Krone« zusammen mit Eva Scheu schon alle Programmpunkte vorstellen. Neben einer ganzen Reihe von Präsentationen wird es auch ein sehr interessantes Gewinnspiel für die Gäste der Leistungsschau geben. Dass das Industriefenster 2012 eine attraktive Sache wird, darüber sind sich die Organisatoren sicher. Dafür spricht schon die hohe Zahl an Rückmeldungen für die zweitägige Ausstellung. Die Region kann gespannt

sein, auf die Darstellung der Leistungsfähigkeit von Unternehmen, Handwerkern und Dienstleistern aus Rielasingen-Worblingen. Darüber mehr in den kommenden Ausgaben des WOCHENBLATTS. Doch auch sonst hat sich der HGS Rielasingen-Worblingen viel vorgenommen. So wird sich der Gewerbeverein am 8. Mai des Themas Solarenergie annehmen. Das Unternehmen Solarcomplex soll dabei die Möglichkeiten zur Eigennutzung vorstellen. Bereits einige Tage später wird Motivationstrainer Karl Ludwig Oehler über den positiven Umgang mit Kunden informieren. Im Oktober wird der Verein sein zweites Unternehmer-Apéro beim Unternehmen Gericke durchführen, und am 13. Dezember ist der diesjährige Weihnachtsmarkt. Mit dem Standortmarketing ProRiwo soll zudem ein Geschenkscheck entwickelt werden. Mehr Information verspricht nun auch die neue Homepage des Vereins unter www.hgv-rielasingen-worblingen.de, die Vorstandsmitglied Lothar Westphal neu gestaltet hat.

Geschenkgutschein von ProRiwo

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Mitglieder des Pro-Riwo Standort-Marketingvereins trafen sich kürzlich im Kulturpunkt Arlen zur jährlichen Hauptversammlung und um ihre Bilanz über ein erfolgreiches Jahr für die Marke »Rielasingen Worblingen« zu ziehen. Der erste Vorsitzende Bruno Maier stellte dabei unter anderem das Programm für 2012 ausführlich vor, das als Highlight wieder das Museumsbahnfest am 23. Juni vorsieht. Neben Vorträgen, Bürgereinsätzen und Info-Veranstaltungen liegt ein weiterer Schwerpunkt der Vereinsarbeit dieses Jahr auf der Gestaltung des Ten-Brink-Parks sowie des Bahnhofvorplatzes. Schatzmeister Egon Graf präsentierte den Mitgliedern die Idee eines Geschenkschecks, der großen Anklang fand. Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt, als Beisitzer schieden Beate und Stefan Binnig, Jutta Gold sowie Werner Metzger aus. Neu gewählt wurden Corinna Weiermann-Seidel, Martin Hollweck, Hermann Grimm und Volkmarr Briemann. Als Gast kam der Begleiter der ersten Stunde, Professor Doderer, der dem Verein noch launige Tipps mit auf den Weg gab: »Semper semper – aufräumen und immer weitermachen.«

Bilder zum Karfreitag

Rielasingen (swb). Am Karfreitag, 6. April findet in der Kirche St. Bartholomäus in Rielasingen ein Gottesdienst mit Bildbetrachtung statt. Beginn ist um 15 Uhr. Im Anschluss an die Karfreitags-Liturgie wird der Maler Werner Fluck seine Gedanken zum Karfreitagsgeschehen, mit Malerei im Bild ausgedrückt, den Betrachtern nahebringen. Zusammen mit »Singener Malern« hatte er vor zwei Jahren die Markuspassion von Johann Sebastian Bach mit ausdrucksvollen Bildern unterlegt.



► LANDESMEISTER

Im Wettbewerb »Jugend trainiert für Olympia« haben die Schülerinnen des Hegau-Gymnasiums, Jana Bippus, Sophia Dey, Carina Maier und Svenja Winkler nun auch auf Landesebene den Titel geholt. Zusammen mit ihrer Betreuerin vom Hegau-Gymnasium, Monika Seifert, bestritten die Mädchen das Landesfinale in Erlenbach/Heilbronn. Sie holten den Titel ohne Niederlage.



► APRIL, APRIL

Auch wenn der 1. April am Sonntag war, in der Singener Stadtverwaltung wurde trotzdem gearbeitet. Das war nicht der eigentliche Aprilscherz. Denn kurzfristig wurde von der Pressestelle und Jung-Unternehmer Jan-Vinzenz Krause zum Spatenstich für den Condom-Tower aufgerufen, der noch höher stehen sollte als der Hegau-Tower und von einem chinesischen Investor erstellt werden sollte. Und wer da glaubte, dass man mit dem angekündigten Spatenstich in den April geschickt würde: Fehlanzeige. Fünf Spaten gruben sich zum symbolischen Baubeginn in die Erde. Wir werden abwarten müssen, ob das Richtfest auch wieder an einem 1., April sein wird. -of-

Licht und Feuer an Ostern

Arlen (ma). Am Ostersonntag, 8. April 20 Uhr, findet in der Kirche St. Stephan eine Ökumenische Andacht statt. Daran anschließend ist eine Lichtprozession und Entzünden des Feuers in der Talwiese hinter den Talwiesenhallen. Kinder können eigene Fackeln mitbringen. Weitere Fragen zu dieser Veranstaltung werden unter Telefon 0157/87210074 gerne beantwortet.

**Einfach und schnell:
der Sparkassen-Privatkredit.**

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.
Weitere Informationen bei Ihrem Sparkassenberater oder unter www.spk.sira.de.

**Sparkasse
Singen-Radolfzell**

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.

VEREINSNACHRICHTEN

BINNINGEN

FREIWillIGE FEUERWEHR

Osterfeuer der Freiw. Feuerwehr, Abt. Binningen, ist am Ostersonntag, 8.4., um 18 Uhr beim Sportplatz Binningen.

FRIEDINGEN

DRK

Ein Blutspendetermin findet am Do., 5.4., von 14-19.30 Uhr in der Schlossberghalle in Friedingen statt.

GOTTMADINGEN

NATURFREUNDE

Zur Familienwanderung mit Oster-eier suchen und Grillen beim Gottmadinger Schützenhaus treffen sich die Naturfreunde am Ostermontag, 9.4., 10.30 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen.

SCHÜTZENGESSELLSCHAFT

Zur 50. Jahreshauptversammlung lädt die Schützengesellschaft am Sa., 14.4., 19.30 Uhr, ins Schützenhaus ein. Anträge der Mitglieder zur Jahreshauptversammlung müssen mindestens eine Woche vor Versammlung schriftlich eingereicht werden.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Ostermontagswanderung wird am 9.4. angeboten. Die Tour führt nach Stammheim, von hier Start zur Rundwanderung (ca. 2 Std.), anschließend Einkehr in der Besenwirtschaft Zolg. Treffpunkt mit Pkw 9 Uhr am FWH Gottmadingen, bzw. 9.15 Uhr Schule Gailingen. Anmeldung bis spätestens 4.4. bei Franz Zahn, Tel. 07734/91015. Der Singkreis hat sein nächstes Treffen am 11.4. um 14.30 Uhr in der Cafeteria der AWO.

SKI-CLUB

Seine Saison-Abschlussfahrt führt der Ski-Club von Sa., 28.4., - Di., 1.5., ins Kaunertal durch, Ausgangspunkt Hotel Kaunertaler Hof in Feichten. Fahrt in Pkws (Fahrgemeinschaften). Es können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Interessenten melden sich bei Bernhard Kusi, Gottmadingen, Friedhofstr. 5.

MÜHLHAUSEN

FREIWillIGE FEUERWEHR

Ein Osterfeuer entzündet die Freiw. Feuerwehr am Ostersonntag, 8.4., um 18 Uhr am alten Sportplatz Mühlhausen.

RANDEGG

FRAUENVEREIN

Generalversammlung des Frauenvereins Randegg ist am Mi., 11.4., um 20 Uhr im Bürgersaal.

MUSIKVEREIN

Zum Ostertheater lädt der Musikverein Randegg am Ostersonntag, 8.4., um 20 Uhr in die Grenzlandhalle ein. **SCHÜTZENVEREIN** Ein Osterschießen veranstaltet der Schützenverein am Ostermontag, 9.4., ab 10 Uhr im Schützenhaus Randegg.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

»Der Osterhase kommt zur Heide Hütte« am Ostermontag, 9.4.; Treffpunkt: 13.30 Uhr an der Randenhalle zur Familienkurzwanderung und Osternestsuchen im Wald. Führung: Walter Dieterle.

RIEDHEIM

FÖRDERVEREIN SV

Seine Generalversammlung hält der Förderverein des SV am Fr., 13.4.,

um 19 Uhr im Clubheim des SV Riedheim ab.

SV

Die Generalversammlung des SV Riedheim findet am Fr., 13.4., um 20 Uhr in dessen Clubheim statt.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 4.4., 18 Uhr Lese-ecke; 18 Uhr Einkehren; 18 Uhr Theater Spaßedal und BeTon-Projekt (feste Gruppe). Mo., 9.4., Ostermontag, kein Rehasport. Di., 10.4., 16-20 Uhr Kochen; 18 Uhr Meditation; 18 Uhr Kegeln; 18 Uhr offener Betrieb. Mi., 11.4., 18 Uhr Leseecke; 18 Uhr Theater und BeTon-Projekt (feste Gruppe). Infos: Tel. 07731/822809-12, www.lebenshilfe-singen.de.

KURZ & BÜNDIG

Angebote des Bildungswerks Seel-sorgeeinheit Achtal: »Tagesausflug nach Ravensburg« mit Stadtführung am Montag, 21.5.2012. Abfahrt ab Singen 9.52 Uhr, Rückfahrt: 16.52 Uhr, Ankunft Singen: 18.01 Uhr. Anmeldung bei Elvira Ettl, Tel. 07731/28641, Anmeldeschluss: Do., 3.5. »Der Glöckner von Notre Dame«, Theaterfahrt zu den Volksschauspielen Ötigheim am So. 24.6. Abfahrtszeiten u. Abfahrtsorte werden noch bekannt gegeben. Anmeldung bei Elvira Ettl, Tel. 07731/28641, Anmeldeschluss: 20.4.

Die IGM Seniorinnen und Senioren treffen sich am Di., 10.4., um 14 Uhr im Siedlerheim, Singen, Worblinger Str. 67.

Der Jahrgang 36/37, Klasse: Hartbaum-Waldeckschule trifft sich am Di., 17.4., 15 Uhr im Stadtgarten-Café.

Die AWO Elternschule bietet in den Osterferien einen zweitägigen Babysitterkurs für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren in der Kita Hoppetosse, Mühlenstr. 17 in Singen an. Am Fr., 27.4., von 15-19 Uhr und am Sa., 28.4., von 12.30 - 17 Uhr. Anmeldung bei der AWO Elternschule, Tel. 07731/958081 oder per E-Mail: el-ternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Taizé-Andacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Beethovenstr. 50, ist am Fr., 13.4., um 19 Uhr.

AWO-Clubprogramm 10. -13.4. - für Menschen mit seelischen Problemen: Di., 13-14 Uhr Gedächtnisstraining/kognitives Training, 14-15.30 Uhr Schwimmen im Hallenbad Singen; Mi., 14-17 Uhr Reutemühle Haustierrhof (Start: 13.30 Uhr); Do., 13-16 Uhr Osterkörbchen; Fr., 10-12 Uhr Frühstückslub. Veranstaltungs-ort: Tagesstätte für psychisch Kranke, Info unter Tel. 07731/9580-44.

Die Seniorengruppe der Naturfreunde trifft sich am 5.4., 14.30 Uhr im Vereinsheim.

Maggi-Rentner Stammtisch »Fridolin« trifft sich am Do., 5.04.2012 um 14 Uhr im Siedlerheim in Singen zum gemütlichen Beisammensein. Eine Fotoausstellung mit Bildern des Fotoclubs Zizenhausen veranstaltet die Stadt Tengen von Sa., 31.3., - Do., 31.5., im Schloss Blumenfeld.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste

Do., 5.4 bis Mo., 9.4.2012.:

»Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Gründo., 19 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Wein) (Fr. Scheuer). Karfr., 10 Uhr Gottesdienst m. Kirchenchor u. Abendmahl (Wein) (Hr. Brooks), 20 Uhr Gottesdienst m. Joyful voices (Fr. Hausmann). Oster-So., 5.30 Uhr Osternacht-Gottesdienst m. Joyful voices (Fr. Hausmann), 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Waldfriedhof: OsterSo., 7 Uhr Auferstehungsfeier m. Posaunenchor. Bonhoefferkirche: Gründo., 20 Uhr ökum. Kreuzweg m. Musik u. Bildern. Karfr., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Oster-So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Fam.-Ostergottesdienst f. Jung u. Alt, anschl. Ostereiersuchen. Oster-Mo., 18 Uhr Ostergottesdienst »Sing and Pray« f. alle Singener Gemeinden i. d. Pauluskirche. Lutherkirche: Gründo., 19.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl m. Posaunenchor. Karfr., 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl m. Lutherkantorei. Sa., 22 Uhr Osternachtsgottesdienst m. Sologesang. Oster-So., 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl m. Gesangsduett. Oster-Mo., 18 Uhr Ostergottesdienst »Sing and Pray« i. d. Pauluskirche.. Ev. Südstadtgemeinde: Gründo., 19.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl i. d. Pauluskirche. Karfr., 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl i. d. Markus-kirche, 15 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu i. d. Markuskirche. Oster-So., 10 Uhr Gottesdienst i. d. Pauluskirche. Ostermo., 18 Uhr Ostergottesdienst »Sing and Pray«, Pauluskirche.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: Gründo., 19 Uhr Andacht. Karfr., 10 Uhr Gottesdienst (Jugendkreuzweg u. moderne Lieder). Oster-So., 7 Uhr Osterfeuer, anschl. Gottesdienst. Oster-Mo., kein Gottesdienst. »Tengen«: ev. Gemeindehaus: Karfr., 19 Uhr Gottesdienst (Jugendkreuzweg u. moderne Lieder). Oster-So., 9

Uhr Ostergottesdienst. Oster-Mo., kein Gottesdienst.

»Büßlingen«: Gründo., 17.30 Uhr Gottesdienst i. d. kath. Pfarrkirche. »Steißlingen«: Gründo., 19 Uhr Gottesdienst m. Tischabendmahl, evang. Gemeindehaus (Prädikantin Foth). Karfr. 9.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch), 9.30 Uhr Kindergottesdienst, KigoTeam. Sa., 22.30 Uhr Osternachtgottesdienst m. Taufe (Pfrin. Müller-Fahlbusch). Oster-So., 8 Uhr Friedhof, Auferstehungsfeier (Pfrin. Müller-Fahlbusch) m. Kindergottesdienstkindern u. KigoTeam, anschl. Osterfrühstück im evang. Gemeindehaus. OsterMo., 9.30 Uhr Ostergottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Eigeltingen«: Dauenbergkapelle: Oster-So., 10.45 Uhr Ostergottesdienst m. Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Rielasingen«: Ev. Johannesgemeinde: Gründo., 19.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Karfr., 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Oster-So., 7.30 Uhr Auferstehungsandacht Friedhof Rielasingen, 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Oster-Mo., 10 Uhr Gottesdienst. »Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: Gründo., 19 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl i. d. Lutherkirche. Karfr., 9.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Oster-So., 5.30 Uhr Osternacht, 7 Uhr Auferstehungsfeier a. d. Friedhof, 9.30 Uhr Ostergottesdienst m. Taufe u. Abendmahl. Oster-Mo., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Engen«: Gründo., 20 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Karfr., 8.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl in Welschingen, 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Oster-So., 7 Uhr Auferstehungsfeier a. d. Friedhof, 10 Uhr Festgottesdienst m. Abendmahl. Oster-Mo., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gailingen«: Friedenskirche: Karfr., 10.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Oster-So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Büsing«: Dorfkirche: Karfr., 9.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Oster-So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Bergkirche: Oster-So., 6 Uhr Osternacht. Katholische Kirchen: Gottesdienste Do., 5.4. bis Mo., 9.4.2012: »Singen«: St. Elisabeth: Sa., 20 Uhr

Hl. Osternacht, Oster-So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier gem. m. St Josef. Herz-Jesu: Oster-So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, Oster-Mo., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: Oster-So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 20 Uhr Hl. Osternacht, Oster-Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier gem. m. St. Elisabeth. Kroatische Gemeinde in St. Josef: Oster-So., 12 Uhr Eucharistiefeier, Oster-Mo., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: Oster-So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 20.30 Uhr Eucharistiefeier, Oster-So., 11 Uhr Eucharistiefeier, Oster-Mo., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 21.30 Uhr Eucharistiefeier, Oster-So., 10.30 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier, Oster-Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier..

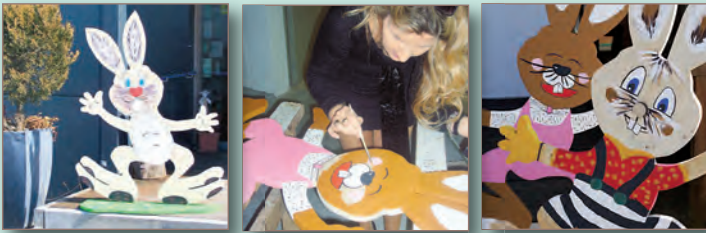
»Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: Gründo., 19 Uhr Abendmahlsfeier m. allen Kommunionkindern. Karfr., 10 Uhr Kinderkreuzweg in Weiterdingen. Oster-So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier. Oster-Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Duchtlingen«: St. Gallus: Karfr., 15 Uhr Kinderkreuzweg ab Kirche. Ostern kein Gottesdienst. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: Gründo., 19 Uhr Abendmahlsfeier m. Kommunionkindern, anschl. Andacht. Karfr., 15 Uhr Kinderkreuzweg ab Pfr.-Geißler-Haus, 15 Uhr Karfreitagsliturgie m. Kirchenchor. Sa., 20.30 Uhr Osternachtfeier. Oster-So., 10.30 Uhr Festamt m. Kirchenchor. Oster-Mo., 10.30 Uhr Wortgottesfeier m. Agape (Fam.gottesdienstkreis).

»Riedheim«: St. Laurentius: Karfr., 10 Uhr Kinderkreuzweg Kirche Weiterdingen, 15 Uhr Karfreitagsliturgie, Sa., 20.30 Uhr Osternachtfeier. Oster-Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier m. Kirchenchor. »Schlatt a.R.«: St. Philippus & Jakobus: Karfr. 10 Uhr Kinderkreuzweg Kirche Weiterdingen. Oster-So., Festamt m. Kirchenchor. »Weiterdingen«: St. Mauritius: Karfr., 10 Uhr Kinderkreuzweg, 15 Uhr Karfreitagsliturgie. Sa., 21 Uhr Osternachtfeier. Oster-Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:

»Gottmadingen«: Gründo., 19 Uhr Abendmahlsmesse d. Seelsorgeeinheit. Karfr., 11 Uhr Kinderkreuzweg, 15 Uhr Karfreitagsliturgie m. Kirchenchor. Sa., 20.30 Uhr Osternachtfeier m. Taufen. Oster-So., 10 Uhr Eucharistiefeier m. Kirchenchor. Oster-Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gailingen«: Karfr., 9.30 Uhr ökum. Kinderkreuzweg, 15 Uhr Karfreitagsliturgie m. Kirchenchor. Sa., 20.30 Uhr Osternachtfeier. Oster-So., 10 Uhr Eucharistiefeier m. Kirchenchor. »Bietingen«: Karfr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie. Oster-So., 6 Uhr Osternachtfeier m. Kirchenchor. Oster-Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Randegg«: Karfr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie m. Kirchenchor. Oster-So., 6 Uhr Osternachtfeier. Oster-Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier m. Kirchenchor. »Ebringen«: Oster-Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier m. Kirchenchor.

»Seelsorgeeinheit Engen und Mühlhausen-Ehingen«: »Engen«: Karfr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie. Oster-So., 5 Uhr Gottesdienst. Oster-Mo., 10.15 Uhr Gottesdienst. »Anselfingen«: Oster-Mo., 10.15 Uhr Gottesdienst. »Bargen«: Oster-Mo., 8.45 Uhr Gottesdienst. »Biesendorf«: Oster-So., 8.45 Uhr Gottesdienst. »Bittelbrunn«: Karfr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie. Oster-So., 10.15 Uhr Gottesdienst. »Neuhausen«: Oster-So., 8.45 Uhr Gottesdienst. »Stetten«: Karfr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie, Oster-So., 10.15 Uhr Gottesdienst. »Welschingen«: Karfr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie, Sa., 20.30 Uhr Osternachtfeier. Oster-So., 10.15 Uhr Gottesdienst. Oster-Mo., 10.15 Uhr Gottesdienst. »Zimmerholz«: Oster-Mo., 10.15 Uhr Gottesdienst. »Aach«: Karfr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie. Sa., 20.30 Uhr Osternachtfeier. Oster-Mo., 8.45 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: Karfr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie. Oster-So., 10.15 Uhr Gottesdienst. »Mühlhausen«: Karfr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie. Sa., 20.30 Uhr Osternachtfeier. Oster-Mo., 10.15 Uhr Gottesdienst.



BIS 14 APRIL BEGRÜSSEN BUNTE GESELLEN DIE KUNDEN

Meister Lampe lässt grüßen

Osterhasen-Schaufenster bringt Farbe und Leben

Mit einem besonderen Willkommensgruß werden die Kunden in vielen Gottmadinger Einzelhandelsgeschäften und Betrieben derzeit empfangen: Ein freudig lächelnder Osterhase begrüßt die Besucher und lädt zum Bummeln, Einkaufen und Verweilen ein. Die Aktion mit Meister Lampe wird mittlerweile zum dritten Mal durchgeführt und setzt beim Gottmadinger Schaufenster frische, farbige Akzente. Bis 14. April werden die lustigen Hasen in 26 Geschäften die Kunden begrüßen. »Wir wollen damit das Ortsbild von Gottmadingen ein bisschen aufheitern«, erklärt Alexander Growe, der Vorsitzende des Gewerbevereins Gottmadingen. Damit verbunden sind weitere kleine Aufmerksamkeiten wie bunt bemalte Ostereier, die aber den jeweiligen Einzelhändlern überlassen sind. Gefordert ist dabei natürlich

eine gute Portion Kreativität von den Schaufenster-Teilnehmern, wie sie sie schon bei der farbigen Gestaltung der putzigen Gesellen bewiesen haben. Da trafen sich interessierte Gewer-

bevereinsmitglieder in der Schreinerei Hug von Ideal Möbelbau und machten sich mit Pinsel und Farbeimer ans Werk. Das Ergebnis begeistert Einzelhändler und Kunden gleicher-



Die lustigen Osterhasen heißen die Kunden in Gottmadingen willkommen.



Die einzelnen Firmen und Geschäfte gestalteten die Hasen ganz individuell.

Das perfekte Ostergeschenk

Sie haben noch kein Ostergeschenk für Ihre Lieben? Kein Problem. Mit dem neu gestalteten Gottmadinger Geschenkgutschein bereiten Sie jedem eine Freude, denn die Auswahl ist riesig und beim Angebot ist für jeden etwas dabei. Es reicht von A wie Augenoptiker über F wie Fotograf, M wie Modehaus und S wie Schuhstudio bis hin zu Z wie Zimmerei.



Und so funktioniert das Geschenkgutscheinsystem:

Im Bürgerbüro der Gemeinde Gottmadingen oder in der Sparkasse Engen-Gottmadingen können die Geschenkgutscheine erworben werden. Der Mindestwert des Gutscheins beträgt 10 Euro. Der Gutschein kann bei über 90 Unternehmen eingelöst werden. Es kann nur der Gesamtwert eingelöst werden. Bei größeren Beträgen ist es sinnvoll, diese auf mehrere Gutscheine zu verteilen, dann bleibt die Auswahl erhalten.

maßen nun bereits zum dritten Mal. Die Aktionen des Gewerbevereins - zu denen neben dem Gottmadinger Schaufenster, der Frühlings- und Weihnachtsmarkt, sowie die Tischmesse zählen - werden auch von der Gemeinde geschätzt und unterstützt. Bürgermeister Michael Klinger ist überzeugt: »Handel und Gewerbe machen die Gemeinde lebendig«. Und dies weit über die Ortsgrenzen hinaus. Denn einen wichtigen Raum in der Gottmadinger Gewerbeszene nehmen die Besucher aus der Schweizer Nachbarschaft ein. Nicht nur der günstige Frankenkurs lockt immer mehr Kunden über die Grenze. Auch die große Vielfalt der Angebote macht die Gemeinde zum attraktiven und beliebten Einkaufsziel. Denn neben einer großen Auswahl an Lebensmittelgeschäften und hochqualifizierten Handwerkern locken vor allem die vielen kleineren Fachgeschäfte, bei denen die Inhaber oft selbst hinter der Verkaufstheke stehen und auf die individuellen Wünsche der Kunden eingehen. Weitere Informationen rund um das Gottmadinger Gewerbe sind auf der Homepage unter www.gewerbeverein-gottmadingen.de zu finden.

Englischunterricht für Schüler und Erwachsene
www.sprachen-ohne-grenzen.eu
Bahnhofstr. 8, 78244 Gottmadingen
Infos unter 0 77 34/93 17 69

Eaktivmarkt Baur
Gottmadingen
Erwin-Dietrich-Str. 6
Tel.: 0 77 31/14 76 80

*Wir wünschen
all unseren
Kunden ein
frohes Osterfest*

SCHUHSTUDIO
Bettina Fahr
Dorfgrärten 1
78244 Gottmadingen
Fon 07731/72171
Eine Spur mehr Schuh

Ein Paradies für alle mit einem ganz normalen Schuhtick! Freuen Sie sich auf die schönsten neuen Modelle.

Sehen Sie mal nach unter:
www.schuhstudio.com

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER
Mineralwasser.de
Gutes vom See

Christine's
MODEHAUS
MANN-FRAU
FRÜHLINGS-ANFANG
Passend zur neuen Saison präsentieren wir Ihnen die **NEUE MODE** für Mann + Frau

Wir beraten Sie gerne
HAUPTSTRASSE 67
78244 GOTTMADINGEN
TEL. 0 77 31/7 32 20
www.christines-Modehaus.de

Mo.-Fr. 9-18 Uhr durchg. geöffnet, Sa. 9-16 Uhr

GROWE Reisen
Gruppenreisen 2012
Hurtigruten - Postschiff
Abano & Montegrotto
Lemberg, Krakau, Warschau
Bernina- & Glacier Express

Gutaussehen
BESSER SEHEN HEPP
AUGENOPTIK
Hauptstr. 55 • 78244 Gottmadingen
Tel. 07731 74354 • Fax 07731 978923
Gleitsichtbrillen

Bestattungen MAIER
Dorfgrärten 3
Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 97 67 11 oder
01 71 / 607 35 53
Wir sind jederzeit für Sie da !

FOTO GRAF
Inh. C. Sachsenmaier
Gottmadingen
Tel. 0049(0)7731/976476
Großformatdruck
sofort zum mitnehmen

IDEAL MöBELBAU
SCHREINEREI • INNEHAUSBAU
Meisterbetrieb
Inh.: Robert + Mathias Hug
Kornblumenweg 40 • 78244 Gottmadingen
Telefon 07731/71317 • www.ideal-moebelbau.com

move
gesundheitszentrum
Hauptstraße 35
78244 Gottmadingen
Telefon 0 77 31/92 69 46
www.move-gottmadingen.de

für Sie & Ihn
Nagelstudio hand & nail
Maniküre Nagelmodellage
Schmuck Problemnägel
Tel. 077 31/97 89 01
Fax 077 31/97 98 88
78244 Gottmadingen
Inh. Beate Kurz

Kiosk Mock
Bahnhofstr. 2
78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31/7 25 08

Textilreinigung PROPER SHOP
Inh. Marika Gnädinger
Enge Straße 3 • 78224 Singen
Kirchstr. 2 • 78244 Gottmadingen

Klaus Heinemann
Malermmeister
Staatl. geprüfter Gestalter
78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 07731/71430
www.K-Heinemann-Malermmeister.de

Öffnungszeiten
ganztägig von 11.00 bis 23.00 Uhr
San Leone
Die Cafe Fiamma Bar
Eisspezialitäten, Pizza, Pasta, Fleisch und Salat
Annelise-Bilger-Platz 2 in 78244 Gottmadingen
Telefon 07731 976090
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Giudice

Gutaussehen
BESSER SEHEN HEPP
AUGENOPTIK
Hauptstr. 55 • 78244 Gottmadingen
Tel. 07731 74354 • Fax 07731 978923
Sonnenbrillen

Gebr. BEYL GmbH + Co. KG
Schmiede und Schlosserei
Ihr zuverlässiger Partner für alle Um- und Neubauten

Treppen-, Balkon- und Brüstungsgeländer mit Handläufen u. integr. Beleuchtung, Verarbeitung von Stahl feuerverzinkt + farbbeschichtet
Verarbeitung von Edelstahl und Messing
Gewerbegebiet Goldbühl, Zeppelinstr. 18
78244 Gottmadingen, Tel. 0 77 31/97 80 19
Handy 0175/9480643 od. 0160/90229070

FACHINSTITUT
FÜR MED. UND KLASSISCHE
KOSMETIK-FUSSPFLEGE

Haarfrei in den Sommer – dauerhafte Haarentfernung
Christa Winterhalder
Medizinische Cosmetologin
Königsberger Straße 14
78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31/7 23 72
Fax 0 77 31/79 88 18

Physiotherapeuten
Felsche & Holewa
... und gönnen Sie sich etwas Gutes
Hauptstraße 31
78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 7 19 74

Zeitreise ins
Mittelalter

Engen (mu). Eine Zeitreise ins Mittelalter verspricht die Premiere des Lenzmarktes in Engen. Am Wochenende vom 4. bis 6. Mai wird das historische Spektakel im Stadtpark veranstaltet und verspricht lebendige Geschichte hautnah. Gaukler und Jongleure, Handwerker und Schwertkämpfer, Märchenerzähler und Musikanten, Alchimisten und Feuerschlucker werden sich dann ein buntes Stelldichein geben. Initiiert wird das Spektakel von Scherenschleifer Wolfhard Pohl aus Volkertshausen, einem leidenschaftlichen Mittelalterfan. Er hat mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Engen und des Marketingvereins Engen e.V. den Engener Lenzmarkt auf die Beine gestellt. Pohl rechnet mit 30.000 Besuchern, die sich in das kurzweilige, mittelalterliche Treiben stürzen werden. Geplant sind neben den vielen Ausstellern und Handwerkern wie Goldschmied, Korbflechter und Mönchen auch ein Ritterlager, ein Bruchenhallturnier und ein Pestumzug durch die Engener Altstadt. Dem Veranstalter ist es ein wichtiges Anliegen, auch die Engener Bürger mit auf die Zeitreise zu nehmen. Er bietet sowohl örtlichen Vereinen wie Schulen und Handwerkern ein Forum, sich zu präsentieren. Weitere Infos: www.engemer-lenzmarkt.de.



Ganz viele Schüler aus Engen machten mit beim Projekt »Mitmachen Ehrensache«. swb-Bild: sam

Arbeiten für einen
guten Zweck

Engen (sam). Unter dem Motto »Mitmachen Ehrensache« setzten sich 58 Schülerinnen und Schüler der Werkreal- und Hewenschule in Engen für die gute Sache ein: die Jugendlichen suchten sich einen Arbeitgeber, für den sie an einem Tag mindestens vier Stunden lang arbeiteten. Es handelt sich dabei um eine landesweite Aktion, die normalerweise am Tag des Ehrenamtes stattfindet, und an der auch Schüler/innen aus Rielasingen und Gottmadingen teilgenommen hatten. Die Schulen aus Engen machten schon zum sechsten Mal mit und für ihren Einsatz im Jahr 2009 wurde die Werkrealschule als »besonders engagierte Schule« ausgezeichnet. Das verdiente Geld wird direkt auf ein Aktionskonto überwiesen und am Ende kam in den drei Gemeinden der stolze Betrag von 3.500 Euro zusammen. Davon stammten alleine 1.500 Euro von den beiden Engener Schulen. Der Ertrag kommt dem Hegau-Jugendwerk in Gailingen zugute und soll für die Umgestaltung der »Augustwiese« verwendet werden. Über 50 Arbeitgeber aus Engen und Umgebung unterstützten das Projekt und die Sparkasse Engen-Gottmadingen.

Solider Kurs trotz Turbulenzen

Sparkasse Engen-Gottmadingen mit erfolgreicher Bilanz 2011

Engen (mu). Ein turbulentes Jahr liegt hinter der Sparkasse Engen-Gottmadingen. Doch trotz allgemeiner Unruhe auf den Finanzmärkten und der Staatsschuldenkrise blieb das Sparkassen-Schiff auf solidem Kurs. »Dies ist nicht zuletzt dessen bewährtem Geschäftsmodell zu verdanken«, erklärte Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Engen-Gottmadingen auf der diesjährigen Bilanzpressekonferenz. Besonders die Nähe zum Kunden und die ganzheitliche Beratung der 193 Mitarbeiter tragen zur Zufriedenheit der Sparkassen-Klientel im Hegau bei, ist Vorstandsmitglied Werner Schwacha überzeugt. Im Kundengeschäft, beim Ertrag und bei der Eigenkapitalbildung konnte das Geldinstitut weitere Steigerungen verzeichnen. Die Bilanzsumme der Sparkasse wuchs in 2011 um 4,3 Prozent auf insgesamt 967,8 Millionen Euro, das Kreditvolumen steigerte sich um 3,2 Prozent auf 670,1 Millionen Euro und das operative Ergebnis verbesserte sich um 18,2 Prozent auf 13 Millionen Euro. Unterm Strich bleibt ein Bilanzgewinn in Vorjahreshöhe von 1,2 Millionen Euro. Auch die zum Eigenkapital gehörende Vorsorgereserven konnte die Sparkasse



Sie sind sehr zufrieden mit dem Sparkassen-Geschäftsjahr 2011: Vorstandsvorsitzender Jürgen Stille (links) und Vorstandsmitglied Werner Schwacha. swb-Bild: mu

erneut deutlich aufstocken. Mit dem Gesamtergebnis zeigte sich Jürgen Stille sehr zufrieden: »Wir haben einen verfügbaren Gewinn erzielt. Er hilft uns, die kommenden anspruchsvollen regulatorischen Anforderungen an das Eigenkapital zu schultern und die Kreditfinanzierungen weiter begleiten und ausbauen zu können«. Lediglich für die Aktienmärkte war 2011 kein gutes Jahr. Da die Schuldenkrise die Anleger verunsicherte, setzten sie auf Sicherheit. Dies spiegelt auch die Entwicklung der Kundeneinlagen wider, bei denen die

Sparkasse mit 581,5 Millionen Euro einen neuen Rekord verzeichnen kann. Auch in diesem Bereich gilt »Sicherheit vor Rendite«. Bei Aktiengeschäften herrschte Zurückhaltung im Gegensatz dazu waren Sparkassenbriefe sowie Tagesgeldanlagen bei den Anlegern gefragt. Trotz hoher Tilgungsleistung konnte die Sparkasse das Kundenkreditgeschäft im vergangenen Jahr weiter ausbauen. Es stieg um 3,2 Prozent auf 670,1 Millionen Euro, wobei ein dickes Plus bei den Baufinanzierungen auffiel. Der steigende Trend zu den eigenen vier Wänden war deutlich zu erkennen, so Schwacha. Eine weitere Sparkassen-Erfolgsgeschichte ist das Verbundgeschäft. Unter 53 Sparkassen belegte die Sparkasse Engen-Gottmadingen zum dritten Mal in Folge Platz 1 beim Bauspargeschäft, freute sich Werner Schwacha. Ein Boom ist auch im Versicherungsgeschäft besonders bei den Lebensversicherungen mit einem Zuwachs von 73 Prozent zu verzeichnen. Das laufende Jahr bewerten die Sparkassen-Vorstände recht optimistisch, vorausgesetzt es kommen keine großen Schocks aus der Weltwirtschaft und der Staatsschuldenkrise.

Eine ganz große Ehre
Otto Endres erhält Bundesverdienstkreuz

Engen (sam). Er glaubte zwar zuerst an einen Scherz, als er das Schreiben des Ministerpräsidenten bekam, aber die Ehre ist real und hoch verdient. Aus den Händen von Landrat Frank Hämmerle erhielt Otto Endres den »Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland« – eine der höchsten Anerkennungen hierzulande. Das Besondere an seiner Auszeichnung ist, dass sie auf der Initiative eines Elternpaares beruht. Bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2010 war Endres über 30 Jahre als Lehrer an der Hewenschule und nebenamtlich als Mentor für Studenten der Pädagogischen Hochschule Reutlingen tätig. Sein Einsatz ging dabei »weit über die normale Dienstpflicht hinaus«, wie sowohl Landrat Hämmerle, als auch Rektor Werner Weisser ausdrücklich würdigten. Frank Hämmerle beschrieb die vielfältigen Verdienste von Otto Endres: »Sie waren für Ihre Schüler nicht nur engagierter Lehrer, sondern auch Vorbild, verlässlicher Ansprechpartner und (väterlicher) Freund, der ihnen mit Rat und Tat zur Seite stand und sie begleitete.« »Otto Endres war Sonderschullehrer mit Leib und Seele und hat sich für seine Schüler unermüdlich für einen gelingenden Übergang von der Schule in das Berufsleben eingesetzt. Er hat es über die ganzen Jahre durch außergewöhnliches, persönliches Engagement geschafft, der Mehrzahl seiner Schüler einen Ausbildungsplatz zu verschaffen und sie auf Dauer in das Berufsleben zu integrieren. Er hat seine Schüler immer besonders intensiv und individuell gefördert – aber auch gefordert und konnte sie zu Höchstleistungen motivieren. Kein Weg war ihm hier zu weit! Auch für seine ehemaligen Schüler war er immer zu sprechen«, so Häm-

merle weiter. Auch Weisser gratulierte dem Geehrten: »Es ist heute ein großer Tag, mit dem du nicht gerechnet hast. Wir freuen uns besonders, dass du als Pädagoge für die Sonderschularbeit geehrt wirst!« Gemeinsam mit Schülern, Familie und Freunden wurde die Auszeichnung in der Hewenschule in Engen gefeiert.



Das Bundesverdienstkreuz steht ihm gut: Otto Endres und Landrat Frank Hämmerle freuen sich über die Auszeichnung. swb-Bild: sam

Die Schüler hatten Endres zu Ehren einen Kanon, ein Gedicht und einen Tanz vorbereitet. Und auch Ortsvorsteherin Heidi Gitschier aus Mahlsprüden i.H. ist sehr stolz auf einen solchen Mitbürger und überbrachte stellvertretend für Bürgermeister Stolz die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Stockach. Otto Endres freute sich sehr und war gerührt von so viel Lob. Er gab die Auszeichnung bescheiden an seine Kollegen weiter und dankte seiner Frau für ihre Unterstützung in all den Jahren.



► WANDERLUST

Wanderfreunde aufgepasst: Die Tour »Engen und die Ortsteile« des Schwarzwaldvereins Engen wird aufgrund Terminüberschneidungen auf den 15. April vorverlegt. Los geht's um 10 Uhr am Bahnhof in Engen. Von Neuhausen wird an Welschingen vorbei nach Anselmingen gewandert. Übers Franzosenkreuz mit einem tollen Ausblick über den Hegau geht's nach Stetten und weiter über Zimmerholz zurück nach Engen. Die Strecke beläuft sich auf rund 21 km und dauert etwa 5 bis 6 Stunden. Der 2. Teil der Wanderung »Engen und die Ortsteile« findet am 3. Oktober 2012 statt. Infos bei Lars Nilsson, Telefon 07733/978474.



► MEISTERJUBEL

Nach einem packenden Spiel gegen die Mannschaft aus Allensbach konnte die weibliche C-Jugend des TV Engen die entscheidenden 2 Punkte im Kampf um die Meisterschaft einfahren. Nach dem 7. Sieg in Folge wurden somit sämtliche Rundenspiele gewonnen und mit 14:0 Punkten ist der Mannschaft die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. Die C-Jugend nahm in diesem Jahr als 2. Mannschaft der SG Ehingen/Engen am Spielbetrieb teil und umso überraschender ist dieser Erfolg einzustufen. Das erfolgreiche Team mit Trainerin Kerstin Lang, Trainer Niklas Wikenhauser und Abteilungsleiter TV Engen Uwe Herz. Nicht auf dem Bild Trainerin Tine Moser. Interessierte Spielerinnen der Jahrgänge 1996 bis '99 sind herzlich willkommen. Training jeweils freitags von 17:15 bis 19 Uhr.

»Die kleine
Wunderkanne«

Engen (swb). »Hinter einer hohen Tanne lag mal eine Kaffeekanne! Ein Igel hat sie gleich gesehen und wollt mit ihr auf...Schiffsfahrt gehen!« Für den Hasen ist die Kanne ein Helm – was ist sie wohl für das Eichhörnchen? Diese lustige Reimgeschichte können sich Kinder ab zwei Jahren mit ihren Eltern in der Stadtbibliothek Engen am 23. April um 15 Uhr anhören. Anschließend wird etwas gebastelt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldungen in der Bibliothek oder unter Telefon 07733-501839 gebeten.



Es geht schon wieder los

Stockach (swb). Das Wandern ist nicht nur des Müllers Lust. Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen unternimmt am Sonntag, 29. April, eine Busfahrt nach Laufenburg-Murg. Dazu lädt Wanderwart Mario Mulka alle TV-Mitglieder, Wanderfreunde und auch Gäste ein. Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 07771/30 74.

Fleißige Blutspender

Stockach (swb). Sie haben mehrfach ihren Lebenssaft für ihre Nächsten gegeben, nun werden sie dafür belohnt. Die Stadt Stockach ehrt ihre eifrigen Blutspender im Rahmen einer Feierstunde am Dienstag, 17. April, um 19 Uhr im DRK-Heim am Stadtgarten 6. Es werden Ehrennadeln und Ehrenurkunden überreicht, und es gibt ein Abendessen.

Mit Cello und Feingefühl

Bodman-Ludwigshafen (swb). Am Ostermontag, 9. April, um 17 Uhr konzertiert die junge Nachwuchscellistin Mitgard Utta mit dem Cellisten Christoph Theinert in der katholischen Pfarrkirche Peter und Paul in Bodman. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Lanzetti, Viotti, Devienne, Offenbach, Horton und Theinert. Mitgard Utta absolvierte ihre Ausbildung an den Musikhochschulen von Basel und Bern, sie besuchte Meisterkurse bei W. Boettcher, H. K. Schweiker, G. Rivinius oder B. Greenhouse und tritt mit Christoph Theinert regelmäßig im Duo auf. Er hat sich auch als Solist international einen Namen gemacht. Nach vielen Studienaufenthalten lebt er heute in Stuttgart. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Es wird aber um einen Unkostenbeitrag am Ende der Veranstaltung gebeten.

Lebensretter und Liebhaber

Mühlingen (swb). Diese Geschichte muss gut sein, denn sie wurde 1957 verfilmt und 1960 mit Willy Millowitsch in der



Das Theater Mühlingen bringt das Stück »Der kühne Schwimmer« zu Ostern auf die Bühne.

Hauptrolle vom Millowitsch-Theater aufgeführt. Und tatsächlich: »Der kühne Schwimmer« aus der Feder von Franz Arnold und Ernst Bach ist ein vergnüglicher Schwank voller Irrungen, Wirrungen und Verirungen, der um die Gründerzeit spielt. Das »Theater in Mühlingen« zeigt das Stück am Oster-sonntag, 8., und Ostermontag, 9. April, jeweils um 20 Uhr in der Schloßbühnhalle in Mühlingen. Einlass ist um 19 Uhr. Karten gibt es täglich ab 18 Uhr unter Telefon 07775/92 02 41. Neben der kernigen Story bestechen die Aufführungen durch eine anspruchsvolle Bühne und eine opulente Kostümauswahl, die von der Bühne »Steintäle« in Fridingen ausgeliehen wird. Und in dieser Kleidung zeigen die Hobby-Mimen die Geschichte von Otto Häberlein, einem biedereren Witwer und Vater zweier erwachsener Töchter, der einer jungen Schönheit das Leben gerettet hat. Aus Dankbarkeit will sie ihn ehelichen - und am Tag vor der geplanten Hochzeit geht der Trubel los. Mit einer attraktiven Schwiegermutter, einem eifersüchtigen Verlobten, einem derben Bayern und einem tierischen Liebespaar.

Kleider für die Schule

Mühlingen (swb). Der Förderverein der Hauptschule Zoznegg veranstaltet am Samstag, 28. April, von 14 bis 18 Uhr einen Second-Hand-Kleiderverkauf in der Turn- und Festhalle Zoznegg. Angeboten werden gut erhaltene Kleidung für Damen, Herren und Kinder. Jedes Teil wird für zwei Euro verkauft, und Kaffee und Kuchen kosten je einen Euro. Wer noch gut erhaltene Kleidung zu Gunsten der Schule spenden möchte, kann sich unter der Telefonnummer 07557/80 51 melden. Jede Kleiderspende wird mit einem Kaffee- und Kuchen-Gutschein belohnt, der am Verkaufstag eingelöst werden kann. Der Erlös kommt der Schule zugute.

Ein guter Start in den Schultag

Stockach (swb). Schulanfänger können an der Grundschule Stockach am Dienstag, 24. April, und Mittwoch, 25. April, jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr im Rektorat der Grund- und Werkrealschule angemeldet werden. Bei der Anmeldung wird um die Vorlage des Geburtsnachweises und des Nachweises der »U9« gebeten. Die BeKi-Fachfrauen für bewusste Kinderernährung, Silvia Weiß und Barbara Götz-Fitsch, informieren an den Tagen über gesundes Essen und Trinken für einen guten Start in den Schultag, und Vertreterinnen der Jugendzahnpflege werden mit Aktionen zur Zahnprophylaxe vor Ort sein.

Ein guter Preis

Konzertgenuss im Bürgerhaus »Adler Post«

Stockach (swb). Zum zweiten Mal nach 2010 organisiert die Südwestdeutsche Mozartgesellschaft Überlingen im Bodenseeraum das Osterfestival »Musikfrühling am Bodensee«. Daran beteiligt sind die Gemeinden Hagnau, Pfullendorf, Über-

lingen und Stockach. Den Auftakt der Reihe bildet das Stockacher Meisterkonzert am Freitag, 6. April, um 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler-Post«. Dabei werden die Preisträger des Bodensee-Musikwettbewerbes präsentiert - Sara Kim an

der Viola, der Klarinetist Nikolaus Friedrich und Kanade Joho am Klavier. Karten gibt es bei der Tourist-Information der Stadt Stockach im »Alten Forstamt« unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 4. April 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Wo der Sound stimmig ist

Stockach (swb). Virtuosen Jazz. Sound mit Klavier, Klarinette und Saxophon. Und schmissige Stimmung. Das alles und noch viel mehr gibt es am Mittwoch, 11. April, ab 20.30 Uhr bei »Jazz und Dünnele« mit Hans Peter Tress und Thilo Wagner. Einlass in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« Im Winkel 15 in Stockach-Wahlwies ist ab 19.30 Uhr.

»Geischer« legen los

Stockach (swb). Die Guggenmusik »Mühlengeischer« aus Eigeltingen trifft sich am Samstag, 14. April, um 20 Uhr im »Hegaustüble« in Eigeltingen zu ihrer Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung stehen eine Begrüßung, Berichte des ersten Vorsitzenden, des musikalischen Leiters, des Kassierers und der Kassenprüfer, Entlastungen, Wahlen von musikalischem Leiter, Kassierer, Vorsitzendem und Kassenprüfer, Anträge und Sonstiges.

Förderverein trifft sich

Orsingen-Nenzingen (swb). Die Generalversammlung des Fördervereins des Sportvereins Orsingen-Nenzingen steht am Donnerstag, 5. April, um 20.30 Uhr im Clubhaus am Sportpark an.

Einblick in die Wirtschaftswelt

25 Arbeiten beim diesjährigen Schüler-Wirtschaftspreis Hegau

Engen (mu). Er soll das Interesse an der Wirtschaft wecken, mit seiner Hilfe sollen Kontakte zwischen Schülern und regionalen Firmen geknüpft sowie Unterstützung bei der Berufsfindung gegeben werden: Der Schülerwirtschaftspreis Hegau erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Bei seiner jüngsten Ausschreibung nahmen insgesamt 98 Schüler mit 25 Arbeiten aus Engen, Tengen, Singen und erstmals auch Gottmadingen teil. Bei der Preisverleihung in der Aula des Engener Gymnasiums freute sich Lukas Speichinger aus der Klasse 8a des Engener Gymnasiums über den ersten Preis und 750 Euro.

Sein Firmenporträt über MDS Raumsysteme Welschingen hatte die Jury am meisten überzeugt. Rang zwei (500 Euro) ging an Marian Freisleben und Felix Heuser (Klasse 8a, Gymnasium Engen) für ihre ausgezeichnete Arbeit über die Stadtwerke Engen und den dritten



Die Preisträger des Schüler-Wirtschaftspreises Hegau 2011/2012 freuten sich mit Wirtschaftsförderer Peter Freisleben (hinten links) und Bürgermeister Moser über die Auszeichnungen. sub-Bild: mu

Platz (350 Euro) errangen Chris Martin und Felix Schoch (Robert-Gerwig-Schule Singen) mit ihrem Firmenporträt über Ad notam in Singen.

Einen Sonderpreis heimste die Werkrealschule Engen ein, die die meisten Teilnehmer im Wettbewerb stellte. Für Engens Bürgermeister Johannes Moser zeigt die ständig steigende Zahl an Teilnehmern, dass der Schüler-Wirtschaftspreis mittlerweile in der Region angekommen

sei. Auch Werner Weisser, geschäftsführender Schulleiter am Bildungszentrum Engen zeigte sich beeindruckt von der Qualität der Arbeiten und dankte den Unternehmen für ihre Unterstützung. »Mit Wettbewerben wie diesem werden die Schüler fit für die Zukunft gemacht«, lobte Weisser. In einem bildhaften Gleichnis zeigte Rainer M. Rothe von der Fixtest Prüfmittelbau GmbH auf, wie die Schüler über ihre Arbeiten aus ihrem

gewohnten Umfeld Schule einen Einblick in die weite Welt der Wirtschaft mit ihren eigenen Spielregeln und Strukturen gewinnen konnten. Werner Schwacha als Vertreter des erkrankten Gottmadinger Bürgermeisters Klinger, hob das »tolle Engagement aller Beteiligten« hervor und bewertet die Arbeiten als Empfehlung im Lebenslauf der Teilnehmer. Die weiteren Platzierungen von 4 bis 7 (mit je 100 Euro dotiert): Marius Schwarz und Fabian Sprenger (10c/Gymnasium Engen/Sprakasse Engen-Gottmadingen), Stefanie Sartena (8a/Gymnasium Engen/Autohaus Gulde), Patrick Schöller und Felix Herold (12/WG/Haarmoden Franco & Chris), Sven Müller (10b/AFR/Komrapid) sowie Maria Heidel (9a/Eichenborff-Realschule Gottmadingen/SRS Speer). Alle weiteren Teilnehmer erhielten einen Anerkennungspreis in Höhe von 50 Euro.



Gut zwei Dutzend Bürger trafen sich zum Dorfgespräch in der Randegger Grenzlandhalle. Vorne erklärt Architekt Ralf Schoch den Ablauf der Bauarbeiten. sub-Bild: mu

Schaffen in den Ferien

Sanierung der Grenzlandhalle

Randegg (mu). Wenn andere sich im Urlaub erholen, werden Handwerker und Architekt Ralf Schoch alle Hände voll zu tun haben. Denn im Juli sollen die Arbeiten zur weiteren Sanierung der Grenzlandhalle in Randegg beginnen. Für knapp 400.000 Euro werden dann die Toiletentrakte, die Umkleidekabinen und auch die Kegelbahn auf Vordermann gebracht. Den Ablauf der Maßnahmen, zu denen auch der Einbau der neuen Wärmerückgewinnungsanlage zählt, erläuterte der Architekt beim jüngsten Dorfgespräch vor Ort gut zwei Dutzend Bürgern. Da die Sanierung hauptsächlich in den Sommerferien über die Bühne gehen soll, ist der Schulsport weniger von den Einschränkungen betroffen als der Vereinssport, erklärte Schoch. Er möchte die Maßnahmen zügig durchführen und verwendet deshalb überwiegend vorgefertigte Elemente. Dennoch könne

es zu Engpässen kommen, besonders bei den Duschen. »Notfalls müssen die Sportler halt gemischt oder abwechselnd duschen«, so Schoch launig. Er regte auch an, dass sich die Vereine, die die Halle in den Ferien nutzen wollen, sich bei Alexander Kopp vom Bauamt Gottmadingen melden sollen, um die Abstimmung zu optimieren.

Auch wenn Vereine Eigenleistungen einbringen möchten, sollen sie dies früh genug signalisieren. Bis Anfang September hofft der Architekt, die Arbeiten abgeschlossen zu haben, doch mit »unliebsamen Überraschungen in dem Wirrwarr der Installationen« müsse man immer rechnen.

Wann der abschließende Bauabschnitt 5 für die Halle mit dem geplanten Anbau realisiert werden kann, ließ Bürgermeister Michael Klinger noch offen. Dies hänge von der finanziellen Situation der Gemeinde ab.

Den Wind aus den Rädern genommen

Gailingen (hz). Das Schwerpunktthema der letzten Gemeinderatssitzung in Gailingen waren die Erkenntnisse aus dem »Bürgerforum Windkraft« und das weitere Vorgehen der Gemeinde.

Außerdem wurde beschlossen, dass der Tourist-Informations- und Bürgerservice (TIBS) für die Vermietung acht neue Tourenräder bekommt.

Zu Beginn der Sitzung gedachte das Gremium mit einer Schweigeminute dem kürzlich verstorbenen Kreisarchivmitarbeiter und ehemaligen Gailinger Gemeinderat Detlef Girres. Dann gab Bürgermeister Heinz Brennenstuhl nach dem »Bürgerforum Windkraft« eine vorläufige Bewertung der Sachlage.

Da viele Forumsteilnehmer das Vorhaben abgelehnt haben, will sich Gailingen so positionieren, dass in Abwägung aller Belan-

ge und der Übereinstimmung mit der Rechtslage die negativen Auswirkungen der Windkraftanlagen auf dem Rauhenberg weitestgehend minimiert werden können. In diesem Zusammenhang erweist sich die gemeinsame Planung mit mehreren Gemeinden im Landkreis als Vorteil.

Für die Windkraftanlage auf dem Rauhenberg könnte ein K.-o.-Kriterium der Artenschutz sein, zumal in der Hochrheingemeinde, die seltene Vogelart »roter Milan« mehrfach gesehen wurde. Bürgermeister Heinz Brennenstuhl möchte zur Prüfung des Artenschutzes das Fachbüro Hage+Hoppenstedt mit einbeziehen.

Die Gemeinde sei das Vorgehen einer starken Bürgerinitiative schuldig, wurde in der Ratsrunde betont.

Zudem soll ein projektgeeigneter Ausschuss gebildet werden.

LESERBRIEF

Seniorenrat ohne die AWO?

Gottmadingen (swb). Zum geplanten Seniorenbeirat Gottmadingen wird uns geschrieben: »Mit großer Freude begrüße ich das Projekt Seniorenbeirat in Gottmadingen. Selbstverständlich wird die AWO ihre Mitglieder dazu aufrufen, sowohl an der Wahl teilzunehmen als auch für die Wahl zur Verfügung zu stehen. Maßlos enttäuscht hat mich jedoch, dass der Initiator Martin Bertsch und auch Bürgermeister Dr. Klinger die AWO, unzweifelhaft einen

der größten sozialen Vereine neben dem Roten Kreuz und dem VdK, in keiner Weise einbezogen haben. 13 Jahre war ich in Konstanz AWO-Vorsitzender und seit zehn Jahre leite ich die Gottmadinger AWO. In den 23 Jahren meiner ehrenamtlichen Tätigkeit habe ich ein solches wahltaktisches Verhalten noch nicht erlebt. Die ausgebliebene Integration der AWO mit ihren zirka 250 Mitgliedern, vornehmlich Senioren, hat mehr als ein »Geschmäckle«. Ehrliche Bürgernähe sieht meines Erachtens anders aus.«
Rainer Ruess, Gottmadingen

»Damenduell« in Randegg

Randegg (bb). Die Theatergruppe des Musikvereins Randegg lädt am 8. April, 20 Uhr, zum 15. Ostertheater in die Grenzlandhalle in Randegg zum »Damenduell« ein.

Wochenmarkt über Ostern

Gottmadingen (bb). Der Wochenmarkt in Gottmadingen wird aufgrund der Osterfeiernlichkeiten vom Karfreitag, 6. April, auf Donnerstag, 5. April, verschoben.



Ein harmonisches Ganzes aus zwei Teilen - Kunst im Jugendwerk.

Aus zwei Teilen wird ein Ganzes

Gailingen (swb). Die eine Hälfte der Ausstellung »Ganze Perspektiven« wird am Mittwoch, 11. April, um 18 Uhr in der »jungen Galerie« des Hegau-Jugendwerks Gailingen eröffnet. Das passende Pendant wird ab 16. Mai zu sehen sein.

In einem über zwei Jahre laufenden kooperativen Kunstprojekt zwischen der Kunstwerkstatt des Hegau-Jugendwerk Gailingen und der Kunsttherapie der Nachsorgeklinik Tannheim entstanden 66 quadratische Landschaftsbilder, die je zur Hälfte von Tannheimer und Gailinger Patienten gestaltet wurden. Der Grundgedanke des von Anke Jentzsch und Jörg Rinninsland entwickelten Kunstprojekts war das Schaffen eines Ganzen aus zwei gleichwertigen Hälften. Daher wird zur gleichen Zeit die Ausstellung in der Nachsorgeklinik Tannheim und im Hegau-Ju-

gendwerk in Gailingen eröffnet, jeweils mit der Hälfte aller entstandenen Werke. Virtuell werden so die beiden Orte zu einem Ganzen. Zur Halbzeit der Ausstellungsdauer, am 16. Mai, wechseln dann die Werke ihren Präsentationsort. Auf diese Weise werden sowohl in der Nachsorgeklinik wie im Hegau-Jugendwerk alle Werke gezeigt. Entstanden ist eine reiche Vielfalt der unterschiedlichsten Zugriffe auf das Thema »meine Landschaft«. Die Einzellösungen wie auch die Einzelgeschichten aus Tannheim und Gailingen verschmelzen bei den »Ganzen Perspektiven« zu einem Ganzen. Es wird deutlich, dass schwere Krankheiten und Verletzungen tief greifende Lebenskrisen sind, die Menschen immer wieder auf eine ähnliche Weise bewegen. Weitere Infos unter www.jungegalerie.de

OPTIK 1
KLEINERES PREISGEFÜHL
...als die 400 (normal)

Gut gebaut!

Sonnenbrille komplett 39,-

Jetzt zum sensationellen Frühlings-Preis.
Fassung aus unserer umfangreichen »SunCollection, inklusive Kunststoff-Einstärkengläsern* mit UV-Schutz und Tönung in den Farben Braun, Grau oder Graugrün.

*Bis + - 4 dpt/cyl + 2 dpt
Höhere Stärken mit geringem Aufpreis.
Abbildung beispielhaft!

OPTIK UFERT
Scheffelstraße 3a
D-78224 Singen
Telefon 0 77 31-6 11 01

OPTIK UFERT
Wessenbergstr. 39
D-78462 Konstanz
Telefon 0 75 31-1 54 11

CLEVER GEMACHT: REDDY-HAUSMESSE

MESSE-RABATT

JETZT sichern und sparen!

SIEHE UNSERE HEUTIGE BEILAGE IM WOCHENBLATT!

BIS ZU 1200,- €*

BIS 15.04.2012

BEIM KAUF EINER NEU GEPLANTEN KÜCHE

REDDY KÜCHEN
Georg-Fischer-Str. 33 • 78224 Singen
Tel. 07731/143221 • Fax 07731/143422
www.singen.reddy.de

IN DER KÜCHE ALLES REDDY



Beinahe ein Drittel ist geschafft: Am Mittwoch wurde im Beisein zahlreicher Kreisträte der erste Bauabschnitt am Radolfzeller Berufsschulzentrum offiziell eingeweiht.

swb-Bild: gü

Am Radolfzeller »BSZ« wird Gas gegeben

Radolfzell (gü). Der Beschluss ist beinahe auf den Tag genau zwei Jahre alt, der erste Spatenstich fand vor neun Monaten statt - jetzt wurde am Mittwoch der erste Bauabschnitt am Radolfzeller Berufsschulzentrum offiziell eingeweiht. Stolz 40 Millionen Euro investiert der Landkreis Konstanz als Schulträger in das in drei Bauabschnitte unterteilte Mammutprojekt.

Und was in den vergangenen neun Monaten geleistet wurde, kann sich durchaus sehen lassen: Nach Abschluss der ersten Bauphase wird die Fläche des »BSZ« um satte 1.600 Quadratmeter angewachsen sein. Bereits nach den Pfingstferien soll dann im schmucken Neubau fleißig gepaukt werden. Gleich doppelten Grund zur Freude hatte Landrat Frank Hämmerle bei seiner Eröffnungsrede: Zum einen, da man weit vor dem Zeitplan liege und alle Arbeiten bisher reibungslos vonstatten gehen, zum anderen aber auch, da die Kostenkalkulation von 16 Millionen Euro aller Voraussicht nach eingehalten werde. Besonders stolz zeigten sich die Verantwortlichen um Architekt Dieter Broghammer und den stellvertretenden Schulleiter Lothar

Karrer, dass es während der Umbauzeit keine Unterrichtsausfälle und Interimslösungen gegeben habe. Und so soll es auch in Zukunft weitergehen: Bis Ende Oktober sollen Dach und Fassade fertiggestellt sein. Um für noch mehr Lernkomfort zu sorgen, gehen die Umbauarbeiten in den kommenden Jahren noch weiter. Der zweite Bauabschnitt ist beschlossene Sache. Fertigstellung, samt neuer Sporthalle für drei Millionen Euro, wird voraussichtlich 2015 sein.

»Das Ziel war es, optimale Bedingungen für die schulische Ausbildung im Landkreis zu schaffen«, so Hämmerle weiter. Derzeit vereint das »BSZ« am Radolfzeller Mezgerwaidring gewerbliche, kaufmännische und haus- sowie landwirtschaftliche Schulen. Etwa 1.800 Schüler besuchen das Berufsschulzentrum. Damit müsse man sich am Standort Radolfzell keine Gedanken über den andauernden demographischen Wandel machen. »Auch in den kommenden Jahren wird das Berufsschulzentrum weiterhin mit Leben gefüllt sein«, sagt Landrat Hämmerle. Rückgänge bei den Schülerzahlen seien einkalkuliert, »davor muss keinem bange sein«.

Land stellt Weichen für Radweg

Gailingen/Stuttgart (bb). Der Tourismus- und Verbraucherminister Alexander Bonde verkündete am Montag in Stuttgart, dass das Land den kommunalen Tourismus in Baden-Württemberg im Rahmen des Tourismusinfrastrukturprogramms 2012 mit 4,5 Millionen Euro unterstützen werde. Dabei erhalten 25 Städte und Gemeinden rund 2,3 Millionen Euro. Der Minister erklärte außerdem, dass durch ein Plus von 4,8 Prozent bei den Übernachtungen und sogar 6,9 Prozent bei den Ankünften im Jahr 2011 das Land nun zu der Spitzengruppe im Deutschlandtourismus gehöre.



Für die Weiterentwicklung sei vor allem der Ausbau der Infrastruktur in den ländlichen Gegenden wichtig, ganz vorne stehe auch die dauerhafte Nachhaltigkeit. Eine Maßnahme im Landkreis wird im Rahmen des Programms bezuschusst. Es handelt sich dabei um die Anbindung des Erholungsortes Gailingen an die internationalen Radwege am Rhein. Dort sollen bei 72.829 Euro teuren Maßnahmen 19.207 Euro Zuschuss fließen.

»Grüner Tisch« in der »Seekuh«

Kreis Konstanz (bb). Am Donnerstag, 5. April, lädt der Kreisvorstand von »Bündnis 90/die Grünen« um 20 Uhr wieder zu seinem »Grünen Tisch« ein. Im Nebenraum des Restaurants »Seekuh« geht es nach der Einführung des Architekten und Quartiersmanagers Luigi Pantisano um nachhaltige Stadtentwicklung. Dabei sollen sowohl Quartiersplanung und Bürgerbeteiligung als auch Teilhabeaspekte und Chancengleichheit eine Rolle spielen.



Freuen sich auf die bevorstehende Schöpfungswoche: Ralf Zimmermann von der Sparkasse Singen-Radolfzell, Pfarrer Stephan Hutterer, Oberstudiendirektor Dieter Toder, Pfarrer Roland Klaus, Dr. Thomas Erb, Projektkoordinator Prof. Dr. Erich Windhab und Bürgermeister Uwe Eisch.

swb-Bild: gü

Schöpfung erleben Vokalensemble feiert 20-jähriges Jubiläum

Gaienhofen (gü). Die Vorbereitungen zum 20-jährigen Jubiläum des Vokalensembles Gaienhofen im Juli dieses Jahres laufen derzeit auf Hochtouren. Schließlich soll der Festakt nicht nur im engsten Freundes- und Gönnerkreis gefeiert werden. Anlässlich des Jubiläums findet unter dem Thema »Schöpfung erfahren - Schöpfung bewahren« in Gaienhofen, Singen, Stein am Rhein und Schaffhausen verschiedene Veranstaltungen statt, die einen Blick auf die Schöpfung aus Sicht der Kunst, Religion, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik werfen. Den Höhepunkt am Ende der Erlebniswoche bildet das Konzert von Haydns Meisterwerk »Die Schöpfung«, das in der Hörschule in Gaienhofen aufgeführt werden soll.

»Der Auslöser, der uns zu den Überlegungen einer Schöpfungswoche führte, war der runde Geburtstag unseres Vokalensembles«, erklärte der Projektkoordinator und Vorsitzende des Vokalensembles, Prof. Dr. Erich

Windhab, am Freitag bei einer Pressekonferenz im Gaienhofener Bürgerhaus. »Der Nutzen einer solchen Veranstaltung, die die wesentlichen Aspekte der menschlichen Schöpfungen vereint, kennt dabei keine Grenzen«, erklärt er weiter. Deshalb werde die Woche auch grenzüberschreitend agieren.

Die Schöpfungswoche wird vom 7. bis zum 15. Juli einen Bogen über das regionale Naturparadies »Untersee/Hochrhein« von Deutschland über die Schweiz spannen. Hauptorte für die geplanten Programmaktivitäten werden unter anderem in Gaienhofen, Öhningen, Gailingen, Stein am Rhein und Schaffhausen sein. »Persönlichkeiten aus Kunst, Politik, Religion, Wissenschaft und Wirtschaft werden die Schöpfungswoche mit Beiträgen begeistern«, hofft Windhab auf ein reges Interesse seitens der Bürger.

Weitere Infos sowie den gesamten Programmablauf gibt es unter: www.vokalensemble-gaienhofen.de.

Mettnauspitze wird geschlossen

Radolfzell (swb). Am Dienstag, 10. April, um 18.30 Uhr veranstaltet der NABU die letzte Führung zur Mettnauspitze. Treffpunkt ist vor dem Naturschutzzentrum. Die Teilnehmer können sich begeistern vom Pfad durch das Schilf und dem herrlichen Ausblick auf den Untersee. Unterwegs gibt es viel Wissenswertes über die Natur auf der Mettnau und über den Bodensee zu erfahren. Ab 15. April bleibt dann zum Schutz der zahllosen dortigen Brutvögel das Tor zur Mettnauspitze geschlossen. Ab September ist der Mettnaupfad wieder für die Besucher geöffnet. Weitere Infos unter: 07732/12339.

»Krankfeiern statt Gesundbeten«

Singen (bb). Eine etwas andere Anleitung zum »Gesund leben« bietet Dr. Peter Trunzer im Rahmen der »Betrieblichen Gesundheitsprävention« von Singen aktiv am Dienstag, 24. April, im Constellium Gemeinschaftshaus. Ab 19 Uhr gibt der Chefarzt der »Mediclin Kraichgau-Klinik« in Bad Rappenau medizinische und kabarettistische Präventionstipps. Des weiteren zeigt er aus seinem Kabarettprogramm »Lieber Krankfeiern als Gesundbeten«, wie man durch Musik und Witz die Heilung stimuliert. Anmeldung bis Freitag, 20. April, unter singen-aktiv@singen.de.

Lions engagieren sich für »Lebenshilfe« 20.000 Euro gehen an die Schulbetreuung nach Singen

Singen (of). Der Förderverein des Lions-Club wird den Familiendienst der Lebenshilfe Singen bei seiner Betreuung von Schülern an der Haldenwangschule Singen in den nächsten vier Jahren mit insgesamt 20.000 Euro unterstützen. Eine entsprechende Spende übergaben am Montag Lions-Präsident Volker Oppermann, Bruno Maier und Manfred Bühl an Romana Trautmann vom Familiendienst der Lebenshilfe und deren Vorsitzenden Dr. Stephan Sauter Servaes. Die Spende ermöglicht die Betreuung in dieser Zeit von zwei Kindern, bei denen diese Hilfe nicht von einer Pflegeversicherung voll abgedeckt ist.

Wie Romana Trautmann dem Vorstand der Lions im Zuge der Spendenübergabe erläuterte, bietet der Familiendienst mit zwei Halbtageskräften und einigen ehrenamtlichen Helfern regelmäßig nachmittags an der Haldenwangschule eine Betreuung der oft mehrfach behinderten Schülerinnen und Schüler an. Nach Schulschluss bis um 17.30 Uhr werden die Kinder beschäftigt, sogar in



Volker Oppermann, Bruno Maier und Manfred Brühl vom Förderverein des Lions-Club Singen-Hegau übergaben an Romana Trautmann und Dr. Stephan Sauter-Servaes von der Lebenshilfe eine Spende von 20.000 Euro für die Betreuung in der Haldenwangschule. Mit im Bild Tanja Badganowitsch und Salome Stange, die die Kindergruppe betreuen.

swb-Bild: of

den Ferienzeiten, um es dadurch den Eltern auch möglich zu machen einer Arbeit nachzugehen. Rund 60 Kinder werden insgesamt an der Schule an verschiedenen Tagen betreut, sagte Romana Trautmann. Sie freut sich vor allem über die Kontinuität der Förderung, denn bereits vor vier Jah-

ren hatten die Lions schon einmal 20.000 Euro für die Betreuung behinderter Kinder durch den Familiendienst gespendet. »Das tun wir gerne, denn hier vor Ort sehen wir, dass es auch die richtige Entscheidung war«, betonte Volker Oppermann sichtlich beeindruckt.

Einfach und schnell:
der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.
Weitere Informationen bei Ihrem Sparkassenberater oder unter www.spk.sira.de.

 **Sparkasse Singen-Radolfzell**

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.



»Für alles was Räder hat«

Großes Einzugsgebiet zeugt von zufriedenen Kunden



Hugo Dier im Großhandel für LKW-Ersatzteile, der über einen eigenen Zugang zum Geschäftsgebäude an der Georg-Fischer-Straße verfügt.

Das ist ein richtig gutes Jubiläum, das im April vom Unternehmen Dier und Jakob mit besonderen Angeboten für die Kunden gefeiert werden kann. Denn vor genau 40 Jahren gründeten die beiden Kaisersthüler Hugo Dier und Dieter Jakob in Singen ein kleines Unternehmen für Nutzfahrzeug-Ersatzteile. Geburtsort war dabei sogar die Singener Innenstadt, wo in der Hegastraße 19 damals ein kleiner Laden betrieben wurde. Doch der war schon wegen des wachsenden Sortiments bald zu klein. Schon 1976 zog es

das Unternehmen ins Singener Industriegebiet, wo in einer Halle in der Freibühlstraße der Platz für weiteres Wachstum geboten wurde. Doch auch 450 Quadratmeter waren für die Pläne von Hugo Dier und Dieter Jakob zu wenig, denn sie wollten nicht nur auf »einem Bein« stehen. Damit das Sortiment auch auf PKW- und Motorrad-Ersatzteile erweitert werden konnte, wurde im Jahr 1985 das Objekt an der Ecke Georg-Fischer-/Industriestraße gekauft, eine der stärksten Drehscheiben in der Südstadt überhaupt. Dort

konnte nach entsprechendem Umbau eine Lager- und Verkaufsfläche von über 1.150 Quadratmetern angeboten werden, auf der auch Endverbraucher eine ganze Menge interessanter Artikel für den PKW und das Motorrad finden konnten. Kerngeschäft blieb natürlich auch weiterhin der Handel mit LKW-Ersatzteilen, der sich mit seinem Wirkungskreis weit über den starken Logistikstandort Singen mit seinen vielen Fuhrparks in den Speditionen hinaus erstreckt. Bis Bad Säckingen oder St. Georgen reichen die Kundenkontakte, die regelmäßig durch die Außendienstmitarbeiter betreut werden, berichtet Hugo Dier, der nach dem altershalben Ausscheiden seines Partners Dieter Jakob das Unternehmen mit seinen 20 Mitarbeitern seit 2008 als Familienunternehmen mit seinem Geschäftsführer Bernhard Sartena weiter führt. An der Kundenzufriedenheit wurde immer weiter gearbeitet. Seit dem Jahr 2009 ist Dier und Jakob nach DIN/ISO 9001 zertifiziert, was einem sehr hohen Anspruch an die Qualität der Dienstleistung entspricht. Und das ist es auch, was das Unternehmen so stark in der Region gemacht hat. Aus Anlass des 40. Geburtstags steht nun der April ganz im Zeichen besonderer Angebote für die vielen Kunden.



Kompetenz für Batterien

Von ganz Mini bis ganz Maxi



Das Unternehmen Dier und Jakob Fahrzeugteile hat sich neu auch als Batterie-Kompetenzzentrum etabliert.

40 Jahre Erfahrung im Handel mit LKW- und PKW-Ersatzteilen, darauf können die Kunden vertrauen. Viele tausend Artikel umfasst das Sortiment, das schnell bei den Kunden ist, wenn es gebraucht wird. Ganz neu im Unternehmen Dier und Jakob ist dabei ein Kompetenzzentrum für Batterien mit einer eigentlich lückenlosen Auswahl von den ganz kleinen Bat-

terien, wie sie zum Beispiel für Hörgeräte benötigt werden, bis hin zu den größten Batterien, die LKWs mit der nötigen Energie versorgen. Und das in einer stattlichen Auswahl mehrerer Hersteller, bei der sich die passende Batterie für fast jeden Anwendungszweck immer findet. Dazu gehört auch eine profunde Beratung der geschulten und erfahrenen Mitarbeiter.

AKTION Ölwechsel:
10W-40 teilsynthetisch

~~39,95~~ **14,95**

Seit 2 Jahren mit eigener Werkstatt

Zum Handel mit LKW- und Autoersatzteilen wie einem umfangreichen Sortiment an Zubehör ist seit zwei Jahren auch eine »Auto plus Meisterwerkstatt« dazu gekommen, die sich unweit des Stammsitzes in der Georg-Fischer-Straße 32 befindet. Und das bedeutet, dass es bei Dier und Jakob alles rund ums Auto aus einer Hand gibt. In der »Auto plus Meisterwerkstätte« werden Inspektionen und Reparaturen genau nach den Vorgaben der Hersteller durchgeführt, bei kompletter Garantieerhaltung, und das zu Dauer-Tiefpreisen als Alternative zu Vertragswerkstätten. Für die perfekte Diagnose stehen modernste Geräte bereit. Auch Reifenservice, Spurmessung, TÜV-Abnahme, Abgasuntersuchungen und Klimaservice werden in der Werkstatt angeboten.

**AUTOFAHRER-FACHMARKT
MIT MEISTERWERKSTATT**

**AUTO
plus**



Werkstatt-Kompetenz

► **Pluspunkte für Ihr Fahrzeug**

AUTO plus ist Ihre professionelle und günstige Alternative zur Vertragswerkstatt:

100% Qualität und gleiche Sicherheit



- ▼ TÜV-geprüfte Meisterwerkstatt
- ▼ Originalteile* und Zubehör
- ▼ modernste Fehlerdiagnose und Werkstatttechnik

5 Jahre-Gewährleistung



- ▼ auf alle Werkstatt- und Servicedienstleistungen**
- ▼ Wartungen und Reparaturen nach Herstellervorgaben, die Hersteller-Garantie bleibt dabei voll erhalten

Dauer-Tiefstpreis mit Garantie



- ▼ Finden Sie nach Kauf identische Artikel oder Dienstleistungen innerhalb von 14 Tagen im Umkreis von 20 km günstiger, erstatten wir Ihnen gegen Vorlage des Fremdangebotes die Differenz!



- ▼ 2x Jahresinspektion mit Ölwechsel
- ▼ 1x Klimaservice
- ▼ 2x Radwechsel inkl. Einlagern
- ▼ 1x Urlaubsscheck mit Fehlerdiagnose
- ▼ 1x Vorabcheck zur Hauptuntersuchung
- ▼ 1x Wintercheck inkl. Licht- + Batterietest

~~398.-~~

169.-

Guthaben über
10,- €
für den nächsten Einkauf
oder Werkstatt-Check



- Batterien – Normal und Gel
- Filter – Öl und Luft
- Zündkerzen
- Pflegemittel
- Öle und Fette
- Bremsbeläge auf Bestellung



Noch kein Grund zum »Strahlen«

Nagra-Informationsveranstaltung der CDU in Gottmadingen

Gottmadingen (sam). Gleich zwei Damoklesschwerter schweben derzeit über der Gemeinde Gottmadingen. Da ist zum einen das mögliche Endlager für »hochaktive Atomabfälle« im schweizerischen Benken. Und zum anderen das von der grün-roten Landesregierung ins Spiel gebrachte deutsche Atomendlager, für dessen Standortsuche sich auch Baden-Württemberg öffnen soll. Und irgendwie scheint Gottmadingen mit-ten hinein geraten zu sein. Grund genug für den CDU-Gemeindeverband, die Bevölkerung zu einem Informations- und Diskussionsabend zum Thema »Was hat die Nagra im Raum Schaffhausen vor?« einzuladen. Als Referenten standen mit Dr. Markus Fritschi, dem leitenden Direktor der Nagra (Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle),

dem Altlandrat Dr. Robert Maus und Bundestagsmitglied Andreas Jung MdB drei Experten bereit. Allerdings kamen nur rund 30 Interessierte. Ausführlich und offen präsentierte Fritschi mit einem hohen Maß an Kompetenz und Seriosität. Die erste von insgesamt drei Etappen zur Standortwahl sei abgeschlossen und die zweite, an deren Ende mindestens zwei mögliche Standorte übrig bleibe, habe begonnen. Auch hier gehe die Nagra streng nach wissenschaftlichen Kriterien vor. »Die Grenznähe ist für uns eine erhebliche Erschwerung« so Fritschi. Zwanzig mögliche Standorte, darunter auch Benken, werden nun detailliert nach 13 Kriterien untersucht. »Der stufenweise Ausstieg aus der Kernenergie bis 2022 ist beschlossen und ich stehe voll hinter diesem Beschluss. Der

Konsens in der Energiefrage ist gefunden, für das Endlager haben wir ihn noch nicht. Darüber entscheidet letztlich das Volk. »Es ist die Aufgabe unserer Generation, eine Lösung für die atomaren Abfälle zu finden«, erklärte Andreas Jung. Es sei inzwischen eine Diskussion im Gange, um die nächsten Verfahrensschritte festzulegen. Ein sechsstufiges Verfahren und ein entsprechendes Bundesgesetz sollen beschlossen und ein neues Bundesinstitut gegründet werden für Transparenz und Bürgerbeteiligung. Klar war die Aussage von Jung zu Spekulationen, auch der Hegau käme als Standort für ein Deutsches Atomendlager in Frage: Seit 2007 ist bereits klar, dass die Region wegen der einst hier aktiven Vulkane nicht geeignet ist.

17-Jähriger wird durchs Dorf gejagt

Gottmadingen (swb). Dreimal kurz nacheinander wurde am Freitag, gegen 17 Uhr, ein 17-Jähriger von einer Personengruppe von 10–15 Personen abgepasst und verprügelt. Nach lisherigen Erkenntnissen der Polizei gab es die ersten Hiebe beim Verlassen eines Imbiss. Hier schlug ein 16-Jähriger dem 17-Jährigen mit der Faust ins Gesicht. Kurz danach kam die Personengruppe beim Bahnhof auf den 17-Jährigen zu und ein ebenfalls 17-Jahre alter Jugendlicher verpasste ihm mehrere Faustschläge. Kurze Zeit später wurde der Geschädigte in der Hauptstraße erneut von der Personengruppe eingeholt. Hier schlug ihm wieder der 16-Jährige mit der Faust auf ein Auge wodurch eine Platzwunde und ein Hämatom entstanden. Der Jugendliche musste im Krankenhaus ambulant behandelt werden.

Brandstiftung an Bahngleisen

Radolfzell (swb). Am Dienstagmit- tag, gegen 13 Uhr, brannten in der Friedrich-Werber-Straße, entlang der Bahngleise, zwei Gartenhütten. Als Feuerwehr und Polizei am Brandort eintrafen, stand die östliche Hütte bereits in Vollbrand. Die zweite brannte ebenfalls. Die Feuerwehr Ra- dolfzell musste die Eingangstüren dieser Hütte aufbrechen, um an den Brandherd zu gelangen. Nach den vorliegenden Erkenntnissen ist da- von auszugehen, dass das Feuer ab- sichtlich gelegt wurde. In den Gar- tenhütten wurden Möbel, Gartenmö- bel sowie Fahrräder aufbewahrt. Die Höhe des Sachschadens ist bislang nicht bekannt. Personen wurden nicht verletzt. Der Verkehr auf der Friedrich-Werber-Straße musste ört- lich umgeleitet werden. Die Krimi- nalpolizei Konstanz übernahm die weiteren Ermittlungen.

PRAXIS DR. ALBIG NEU GESTALTET

MEHR LICHT, MEHR PLATZ, WENIGER PAPIER IM MED-CENTRUM

Nach fünf Jahren eine innere Erweiterung

Vier Wochen Umbau für die Wohlfühl-Praxis

Nach einer ganz kurzen Bauzeit von wenigen Wochen konnte am letzten Freitag in der Hautarzt-Praxis von Dr. Jacqueline Albig in der Singener August-Ruf-Straße zusammen mit den Handwerkern gefeiert werden. Denn, nachdem die Hilfsorganisation Pro Humanitate Anfang März die alte Praxis- ausstattung ausgebaut hatte um

sie nach Moldawien zu zu brin- gen, ging es in den Räumen mächtig rund. Unter der Feder- führung von Architekt Günter Ab- rell wurden Wände versetzt, Durchgänge vergrößert, Räume anders zugeschnitten und da- durch wertvoller Platz gewonnen. »Wir haben im Zuge des Umbaus auf das papierlose Büro umge-

stellt und alle Karteikarten digita- lisiert. Dadurch haben wir den Raum gewonnen, um unseren kleinen OP für ambulante Opera- tionen zu vergrößern und damit auch für Wohlfühlatmosphäre zu sorgen«, sagt Dr . Jacqueline Albig, die die Hautarztpraxis in Singen vor fünf Jahren kurzfristig übernommen hatte, und über der

Praxis zusätzlich ihr »Aestheti- kum« für kosmetische Anwen- dungen eingerichtet hatte. Jetzt kann das Team mit noch mehr Elan hier an der August-Ruf- Straße an die Arbeit gehen. Eines aber bleibt wie vor dem Umbau: Es sind die roten Kinosessel im Warteraum. Auch das ist ein un- bestreitbarer Wohlfühlfaktor.

rie Sauter aufnahm, welches als Gesundheitszentrum sich dann unter einem Dach vor einigen Jahren präsentieren konnte. »Wir sind damals den richtigen Weg gegangen und können hier Ge- sundheit auf hohem Niveau bie- ten.«

Planer von Anfang an

Wenn Günter Abrell nun mit viel Sachkenntnis an dem Umbau der Hautarztpraxis von Dr . Albig gehen konnte, so liegt das auch daran, dass er dieses große Sin- gener Geschäftshaus bereits ge- baut hatte. »So weiß ich über alle

Leitungen in diesem komplexen Gebäude Bescheid und kann da- durch auch das Risiko von Über- raschungen minimieren.« Abgesehen davon, dass er natür- lich auch mit Räumen und deren Wohlfühl-Dimensionen bestens umgehen kann.



Die freuen sich über den Erfolgreichen Praxis-Umbau: Anita Dölling, DrArtur Sauter, Beatrix Gerber, Dr. Jac- queline Albig und Günter Abrell.

WIR BEDANKEN UNS FÜR DEN AUFTRAG UND WÜNSCHEN VIEL ERFOLG IN DEN NEU GESTALTETEN RÄUMEN.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE:

- FENSTERDEKORATIONEN
- BODENBELÄGE
- POLSTERARBEITEN
- SONNENSCHUTZANLAGEN
- SERVICELEISTUNGEN



Raumkultur
SPEICHINGER

INDIVIDUELLE BERATUNGSTERMINE
AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN
SIND FÜR UNS EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

D-78224 SINGEN | SCHWARZWALDSTR. 14 |
TEL. +49 (0)7731-69005 | WWW.SPEICHINGER.DE



**schreinerei
nakowitsch gmbh**

obere gießwiesen 19 • 78247 hilzingen
☎07731/61157 • 📠07731/67855
schreinereinakowitsch@t-online.de
www.schreinerei-nakowitsch.de

wir bedanken uns für den auftrag
und wünschen viel freude in den neuen räumen!

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau!



RBR
Elektroteam

Bahnhofstraße 4
78239 Rielasingen

Rebenstraße 9
78224 Singen/Htvl.

Telefon 0 77 31/5 40 28-9
Telefax 0 77 31/5 40 39

Telefon 0 77 31/94 77 23
Telefax 0 77 31/94 77 24

Wolfgang Riegger
Hubert Roth



Entwurf Inneneinrichtung + Bauleitung

Günter Abrell
Freier Architekt

Grünenbergstr. 12a
78247 Hilzingen
Fon 077 31/7 98 33 32
Handy 0160/95308360
Fax 077 31/94 99 28
E-Mail g_abrell@gmx.de

Faszination Farbenwelt
Farben • Tapeten • Bodenbeläge • Fassaden • Putz



**Malerbetrieb
Allweiler**

Friedenstraße 15
78269 Volkertshausen
Tel. & Fax 077 74/395

HAUTARZTPRAXIS
DR. MED. JACQUELINE ALBIG



Allergologie – Lasermedizin
Ästhetische Medizin
Ambulante Operationen

August-Ruf-Straße 18 · 78224 Singen
Telefon 07731/61541 · Fax 07731/975941
E-Mail: j.albig@gmx.de

Sprechzeiten: Mo. 9 – 13 + 14 – 18 Uhr | Di. 9 – 13 + 14 – 18 Uhr
Mi. 9 – 15 Uhr | Do. 12 – 19 Uhr | Fr. 9 – 12 Uhr